



# Geschäftsbericht Innosuisse 2021



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Innosuisse – Schweizerische Agentur  
für Innovationsförderung



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

**Innosuisse – Schweizerische Agentur  
für Innovationsförderung**

# Jahresrechnung 2021

## **Innosuisse**

Schweizerische Agentur für Innovationsförderung  
Einsteinstrasse 2  
3003 Bern

Tel +41 58 461 61 61

[info@innosuisse.ch](mailto:info@innosuisse.ch)  
[www.innosuisse.ch](http://www.innosuisse.ch)

## Inhaltsverzeichnis

<b>Inhaltsverzeichnis</b> .....	<b>2</b>
<b>Bilanz</b> .....	<b>3</b>
<b>Erfolgsrechnung</b> .....	<b>4</b>
<b>Eigenkapitalnachweis</b> .....	<b>5</b>
<b>Geldflussrechnung</b> .....	<b>6</b>
<b>Anhang</b> .....	<b>7</b>
1. <b>Geschäftstätigkeit</b> .....	<b>7</b>
2. <b>Rechnungslegung</b> .....	<b>7</b>
3. <b>Rechnungslegungsgrundsätze</b> .....	<b>8</b>
4. <b>Wesentliche Schätzungen und Managementbeurteilungen</b> .....	<b>12</b>
5. <b>Management der Finanzrisiken</b> .....	<b>13</b>
<b>Erläuterungen zur Bilanz</b> .....	<b>14</b>
6. <b>Flüssige Mittel</b> .....	<b>14</b>
7. <b>Forderungen aus Transaktionen ohne Gegenleistungen</b> .....	<b>14</b>
8. <b>Übrige Forderungen</b> .....	<b>14</b>
9. <b>Anlagespiegel (Immaterielle Anlagen)</b> .....	<b>15</b>
10. <b>Verbindlichkeiten aus Transaktionen ohne Gegenleistungen</b> .....	<b>16</b>
11. <b>Übrige Verbindlichkeiten</b> .....	<b>16</b>
12. <b>Finanzinstrumente</b> .....	<b>17</b>
13. <b>Rückstellungen</b> .....	<b>18</b>
14. <b>Personalvorsorgeverpflichtungen</b> .....	<b>19</b>
<b>Erläuterungen zur Erfolgsrechnung</b> .....	<b>24</b>
15. <b>Ertrag</b> .....	<b>24</b>
16. <b>Innovationsförderung</b> .....	<b>25</b>
17. <b>Internationale Innovationsprojekte</b> .....	<b>26</b>
18. <b>Personalaufwand</b> .....	<b>27</b>
19. <b>Sachaufwand und sonstiger Betriebsaufwand</b> .....	<b>28</b>
<b>Weitere Angaben</b> .....	<b>29</b>
20. <b>Zusicherungen: für die Zukunft gesprochene Förderbeiträge</b> .....	<b>29</b>
21. <b>Zusicherungen: für die Zukunft gesprochene Förderbeiträge nach Geschäftsjahr</b> .....	<b>30</b>
22. <b>Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Institutionen und Personen</b> .....	<b>31</b>
23. <b>Zahlungen aus operativem Leasing</b> .....	<b>32</b>
24. <b>Zusicherungen: für die Zukunft gesprochene Funktionskosten</b> .....	<b>32</b>
25. <b>Segmentberichterstattung</b> .....	<b>32</b>
26. <b>Ereignisse nach Bilanzstichtag</b> .....	<b>32</b>



## Bilanz

(in TCHF)	Anhang	31.12.2021	31.12.2020
Flüssige Mittel	6	10'797	17'153
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		4	1
Forderungen aus Transaktionen ohne Gegenleistungen	7	7'569	11'568
Übrige Forderungen	8	1	72
Aktive Rechnungsabgrenzungen		0	0
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		<b>18'371</b>	<b>28'793</b>
Immaterielle Anlagen	9	3'753	1'597
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		<b>3'753</b>	<b>1'597</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>22'124</b>	<b>30'390</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		542	621
Verbindlichkeiten aus Transaktionen ohne Gegenleistungen	10	8'921	11'389
Übrige Verbindlichkeiten	11	1'850	1'537
Passive Rechnungsabgrenzungen		261	285
Kurzfristige Rückstellungen	13	575	618
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>12'149</b>	<b>14'451</b>
Verbindlichkeiten aus Transaktionen ohne Gegenleistungen	10	93	408
Vorsorgeverpflichtungen	14	4'235	4'904
Langfristige Rückstellungen	13	242	180
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>4'571</b>	<b>5'492</b>
Jahresergebnis		-5'832	-18'774
Bilanzüberschuss/-fehlbetrag		4'595	-2'247
Freie Reserven		4'604	25'625
Zweckgebundene Reserven		100	4'695
Bewertungsreserven der Vorsorgeverpflichtungen		1'937	1'149
<b>Eigenkapital</b>		<b>5'404</b>	<b>10'448</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>22'124</b>	<b>30'390</b>

## Erfolgsrechnung

(in TCHF)	Anhang	31.12.2021	31.12.2020
Finanzierungsbeitrag des Bundes	15	285'343	249'817
Finanzierungsbeitrag des Bundes für Miete	15	646	646
Drittmittelertrag Europäische Organisationen	15	7	115
Übrige Erträge	15	332	907
<b>Ertrag</b>		<b>286'328</b>	<b>251'486</b>
Förderung von Innovationsprojekten	16, 17	-247'934	-197'992
Wissenschaftsbasiertes Unternehmertum	16	-9'034	-7'973
Wissens- und Technologietransfer (WTT)	16	-9'747	-6'686
Themenorientierte Förderprogramme	16	-4'784	-39'320
<b>Innovationsförderung</b>		<b>-271'499</b>	<b>-251'971</b>
Personalaufwand	18	-14'029	-12'200
Sachaufwand	19	-5'816	-5'316
Sonstiger Betriebsaufwand	19	-485	-653
Abschreibungen	9	-286	-157
<b>Funktionsaufwand</b>		<b>-20'615</b>	<b>-18'326</b>
<b>Betriebsergebnis</b>		<b>-5'786</b>	<b>-18'812</b>
Finanzertrag		5	47
Finanzaufwand		-51	-9
<b>Finanzergebnis</b>		<b>-46</b>	<b>38</b>
<b>Jahresergebnis</b>		<b>-5'832</b>	<b>-18'774</b>

## Eigenkapitalnachweis

(in TCHF)	Gewinn-/ Verlustvortrag	Freie Reserven	Zweckgebundene Reserven	Bewertungsreserven	Eigenkapital
<b>Stand per 1.1.2020</b>	<b>2'308</b>	<b>25'625</b>	<b>140</b>	<b>-2'308</b>	<b>25'765</b>
Jahresergebnis	-18'774	0	0	0	-18'774
Veränderung Personalvorsorgeverpflichtung	0	0	0	3'457	3'457
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-16'466</b>	<b>25'625</b>	<b>140</b>	<b>1'149</b>	<b>10'448</b>
Auflösung Reserven	40	0	-40	0	0
Bildung Reserven	-4'595	0	4'595	0	0
<b>Stand per 31.12.2020 vor Gewinnverwendung</b>	<b>-21'021</b>	<b>25'625</b>	<b>4'695</b>	<b>1'149</b>	<b>10'448</b>
<b>Gewinnverwendung 2020</b>					
Auflösung Reserven	21'021	-21'021	0	0	0
<b>Stand nach Gewinnverwendung 2020</b>	<b>0</b>	<b>4'604</b>	<b>4'695</b>	<b>1'149</b>	<b>10'448</b>
<b>Stand per 1.1.2021</b>	<b>0</b>	<b>4'604</b>	<b>4'695</b>	<b>1'149</b>	<b>10'448</b>
Jahresergebnis	-5'832	0	0	0	-5'832
Veränderung Personalvorsorgeverpflichtung	0	0	0	788	788
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-5'832</b>	<b>4'604</b>	<b>4'695</b>	<b>1'937</b>	<b>5'404</b>
Auflösung Reserven	4'595	0	-4'595	0	0
Bildung Reserven	0	0	0	0	0
<b>Stand per 31.12.2021 vor Gewinnverwendung</b>	<b>-1'237</b>	<b>4'604</b>	<b>100</b>	<b>1'937</b>	<b>5'404</b>
<b>Vorschlag Gewinnverwendung 2021</b>					
Auflösung Reserven	1'237	-1'237	0	0	0
<b>Stand nach Gewinnverwendung 2021</b>	<b>0</b>	<b>3'367</b>	<b>100</b>	<b>1'937</b>	<b>5'404</b>

Die Gewinnverwendung 2020 erfolgte gemäss Bundesratsbeschluss vom 21.04.2021 (Verrechnung Verlustvortrag von MCHF 21.0 mit freien Reserven). Die per 31.12.2021 verbleibenden zweckgebundenen Reserven in Höhe von TCHF 100 betreffen ein weiterlaufendes IT-Projekt (Archivierung). Die aufgelösten zweckgebundenen Reserven in Höhe von TCHF 4'595 betreffen Projekte aus dem Aktionsplan Digitalisierung, die aufgrund der Coronakrise aus dem Vorjahr verschoben wurden; die gebildeten Reserven konnten im Jahr 2021 vollständig aufgelöst werden. Die Veränderung der Bewertungsreserven betrifft die Personalvorsorgeverpflichtungen.

## Geldflussrechnung

(in TCHF)	Anhang	2021	2020
<b>Geldfluss aus Geschäftstätigkeit</b>			
Jahresergebnis		-5'832	-18'774
<b>Nicht geldwirksame Posten der Erfolgsrechnung</b>			
Abschreibungen	9	286	157
Veränderung Vorsorgeverbindlichkeiten	14	120	339
Veränderung übrige Rückstellungen	13	20	-396
Aktivierung Eigenleistungen	9, 15	-307	0
<b>Veränderung des betrieblichen Umlaufvermögens und der Verbindlichkeiten</b>			
Veränderung Forderung aus Lieferungen und Leistungen		-3	12
Veränderung Forderungen aus Transaktionen ohne Gegenleistung	7	3'999	6'329
Veränderung übrige Forderungen	8	70	-37
Veränderung aktive Abgrenzung		0	2
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		-79	256
Veränderung Verbindlichkeiten aus Transaktionen ohne Gegenleistung	10	-2'783	-9'585
Veränderung übrige Verbindlichkeiten	11	312	-189
Veränderung passive Abgrenzung		-24	176
<b>Nettomittelfluss aus Geschäftstätigkeit</b>		<b>-4'221</b>	<b>-21'711</b>
Investitionen / Devestitionen Sachanlagen		0	0
Investitionen / Devestitionen Immaterielle Anlagen	9	-2'134	-1'257
<b>Nettomittelfluss aus Investitionstätigkeit</b>		<b>-2'134</b>	<b>-1'257</b>
<b>Veränderung Flüssige Mittel</b>		<b>-6'356</b>	<b>-22'969</b>
Flüssige Mittel per 1.1.		17'153	40'122
Veränderung Flüssige Mittel		-6'356	-22'969
<b>Flüssige Mittel per 31.12.</b>	6	<b>10'797</b>	<b>17'153</b>



## Anhang

### 1. Geschäftstätigkeit

Innosuisse ist die Schweizerische Agentur für Innovationsförderung. Sie ist eine öffentlich-rechtliche Anstalt des Bundes mit eigener Rechtspersönlichkeit. Sie hat ihren Sitz in Bern. Der Auftrag, die Organisationsform, Organe und die Instrumente von Innosuisse sind im Innosuisse-Gesetz (SAFIG) und im Bundesgesetz über die Förderung der Forschung und der Innovation (FIFG) verankert. Die Aufgabe von Innosuisse ist es, die wissenschaftsbasierte Innovation im Interesse von Wirtschaft und Gesellschaft zu fördern. Die Kombination von Wissen, Erfahrung, Forschung und Entwicklung ist heute der Schlüssel zum wirtschaftlichen Erfolg. Innosuisse fördert mit Innovationsprojekten, Vernetzung, Ausbildung und Coaching gezielt die Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft und Markt.

### 2. Rechnungslegung

#### Angewendete Standards und allgemeine Informationen

Die vorliegende Jahresrechnung der Innosuisse wurde in Übereinstimmung mit den International Public Sector Accounting Standards (IPSAS) erstellt.

Als Verwaltungseinheit der dezentralen Bundesverwaltung mit eigener Rechnung wird die Innosuisse nach Art. 55 Finanzhaushaltgesetz (FHG) vollständig in die «Konsolidierte Rechnung Bund» aufgenommen. Beim vorliegenden Abschluss handelt es sich um den Einzelabschluss mit Berichtsperiode 1. Januar 2021 bis 31. Dezember 2021. Bilanzstichtag ist der 31. Dezember 2021. Diese Jahresrechnung wird in Schweizer Franken, der funktionalen Währung der Innosuisse, dargestellt.

Diese Jahresrechnung wurde am 24.02.2022 vom Verwaltungsrat genehmigt. Die Bewertung erfolgt nach einheitlichen Kriterien. Es gilt das Prinzip der Einzelbewertung der Aktiven und Verbindlichkeiten. Aktiven und Passiven werden zu ihrem realisierbaren Nettowert oder zum Nutzenpotenzial ausgewiesen. Die Bewertung erfolgt zu historischen Anschaffungskosten abzüglich Wertberichtigung oder zu fortgeführten Anschaffungskosten.

#### Revidierte und neue Standards

Die sich aus der erstmaligen Anwendung neuer oder überarbeiteter Standards und Interpretationen ergebenden Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze werden retrospektiv angewendet, sofern eine prospektive Anwendung nicht ausdrücklich vorgeschrieben ist. Wenn ein Standard vor dem Zeitpunkt seiner verbindlichen Anwendung angewendet wird, wird dies offengelegt.

Im Geschäftsjahr 2021 traten keine neuen Standards in Kraft.

Die nachfolgend aufgeführten bereits publizierten Standards, Interpretationen und Änderungen von bestehenden Standards, die für Geschäftsjahre beginnend am 1. Januar 2022 oder später zwingend gelten, wendet Innosuisse nicht vorzeitig an. Es wird damit gerechnet, dass die Anwendung dieser Standards keinen wesentlichen Einfluss auf die Jahresrechnung der Innosuisse haben wird.

Standard	Bezeichnung	Inkrafttreten
IPSAS 41	Finanzinstrumente (ersetzt IPSAS 29)	1.1.2023
IPSAS 42	Sozialleistungen (neuer Standard)	1.1.2023
IPSAS 36	Langfristige Anteile an assoziierten Einheiten und Gemeinschaftsunternehmen (Ergänzungen / Verbesserungen)	1.1.2023





### 3. Rechnungslegungsgrundsätze

#### Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen Bargeldbestände in Schweizer Franken, frei verfügbare Guthaben bei Schweizer Finanzinstituten sowie das Depotkonto bei der Eidgenössischen Finanzverwaltung (EFV). Auf diesem als Kontokorrent geführten Konto deponiert die Innosuisse einerseits ihre Liquiditätsüberschüsse und erhält andererseits von der EFV zur Sicherstellung ihrer Zahlungsbereitschaft Darlehen zu marktconformen Bedingungen (Art. 20 SAFIG). Die Bewertung der flüssigen Mittel erfolgt zum Kurs am Bilanzstichtag.

#### Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zu ihrem realisierbaren Nettowert abzüglich einer Wertberichtigung für gefährdete Forderungen bilanziert. Sämtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind Forderungen mit zurechenbaren Gegenleistungen. Forderungen in EUR werden während des Geschäftsjahres zum jährlich von der zentralen Bundestresorerie bestimmten Wechselkurs und am Bilanzstichtag zum Stichtagskurs bewertet.

#### Forderungen aus Transaktionen ohne direkte Gegenleistung

In den Forderungen aus Transaktionen ohne direkte Gegenleistung werden Forderungen über Rückerstattung von Leistungen sowie Forderungen gegenüber europäischen Organisationen für laufende und abgeschlossene Forschungsverträge aus Innovationsförderung ausgewiesen sowie Forderungen gegenüber dem Bund für Finanzierungsbeiträge.

Forderungen aus Transaktionen ohne direkte Gegenleistung werden zu ihrem realisierbaren Nettowert bilanziert. Forderungen in EUR werden während des Geschäftsjahres zum jährlich von der Bundestresorerie bestimmten Wechselkurs und am Bilanzstichtag zum Stichtagskurs bewertet.

#### Sachanlagen

Sachanlagen werden zu den Anschaffungskosten bilanziert. Sie werden ab Inbetriebnahme linear über die erwartete Nutzungsdauer abgeschrieben. Die Aktivierungsgrenze liegt bei TCHF 5.

<b>Anlageklasse</b>	<b>Nutzungsdauer (Jahre)</b>
Büromaschinen, EDV-Hardware und Kommunikationssysteme	2 - 8

Die Nutzungsdauern und Wertbeeinträchtigungen werden jährlich überprüft.

#### Immaterielle Anlagen

Immaterielle Vermögenswerte werden beim erstmaligen Einsatz zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet. Für eingekaufte immaterielle Anlagen gilt eine Aktivierungsgrenze von TCHF 100. Die Kosten der Konzept- und Realisierungsphase dürfen nur aktiviert werden, wenn folgende Kriterien kumulativ erfüllt sind:

- Die Anschaffungs- / Herstellungskosten können verlässlich ermittelt werden;
- die immaterielle Anlage ist identifizierbar, das heisst, der Vermögenswert ist separierbar oder beruht auf vertraglichen oder gesetzlichen Rechten;
- die Verfügungsmacht über den immateriellen Vermögenswert ist gegeben;



- es ist wahrscheinlich, dass der Innosuisse aus dem immateriellen Vermögenswert ein künftiger wirtschaftlicher Nutzen entstehen wird.

Eingekaufte Softwarelizenzen werden beim erstmaligen Ansatz zu Anschaffungskosten bilanziert. Diese setzen sich aus dem Kaufpreis und den weiteren für die Inbetriebnahme anfallenden Kosten (beispielsweise Customizing) zusammen.

Aktiviert Software wird ab Inbetriebnahme linear über die erwartete wirtschaftliche Nutzungsdauer (von drei bis sieben Jahren) abgeschrieben und in der Erfolgsrechnung als Abschreibungen auf Anlagevermögen ausgewiesen. Die Innosuisse aktiviert keine immateriellen Anlagen mit einer unbestimmten Nutzungsdauer.

Anlageklasse	Nutzungsdauer (Jahre)
Standard-Software	3
Spezifische Software	3 – 7
Immaterielle Anlagen im Bau	Keine Abschreibung

Der Restwert, die Nutzungsdauer sowie die Abschreibungsmethode eines immateriellen Vermögenswertes werden jährlich überprüft und gegebenenfalls angepasst.

#### Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind zum Nominalwert bewertet und als kurzfristige Verbindlichkeiten ausgewiesen. Verbindlichkeiten in Fremdwährung werden während des Geschäftsjahres zum jährlich von der Bundestresorerie bestimmten Wechselkurs und am Bilanzstichtag zum Stichtagskurs bewertet.

#### Verbindlichkeiten aus Transaktionen ohne direkte Gegenleistung

In den Verbindlichkeiten aus Transaktionen ohne direkte Gegenleistung werden Verpflichtungen gegenüber Universitäten, Hochschulen, KMUs, Start-ups und anderen Beitragsempfängern der Innosuisse aus Innovationsförderung ausgewiesen.

Innosuisse erfasst die Verpflichtungen der Innovationsförderung, sobald die erforderlichen Unterlagen bei Innosuisse eingegangen sind und der Geldabfluss unwiderruflich ist. Die bewilligten Mittel werden in Abschnitt 20 als zugesicherte Beiträge dargestellt.

Verbindlichkeiten aus Co-finanzierten Projekten mit europäischen Organisationen werden teilweise in EUR geführt. Bei Vertragsabschluss werden die Verbindlichkeiten zum jährlich von der Bundestresorerie bestimmten Wechselkurs und am Bilanzstichtag zum Stichtagskurs bewertet.

#### Rückstellungen und Eventualverbindlichkeiten

Rückstellungen sind wahrscheinliche Verpflichtungen, welche auf Ereignissen in der Vergangenheit beruhen. Höhe und Fälligkeit der Verpflichtungen sind ungewiss, aber schätzbar. Die Höhe der Rückstellung entspricht dem Erwartungswert der zukünftigen Mittelabflüsse.

Falls eine Verpflichtung nicht genügend zuverlässig geschätzt werden kann, wird sie als Eventualverbindlichkeit ausgewiesen. Die Bemessung stützt sich auf die bestmögliche Einschätzung der erwarteten Ausgaben.



## Rückstellungen für Treueprämien

Nach jeweils zehn Dienstjahren bei der Innosuisse wird eine Treueprämie ausgerichtet. Sie richtet sich nach der vorgesehenen Lohnhöhe, wenn die Prämie tatsächlich fällig ist und beträgt:

- nach 10 Jahren die Hälfte des Monatslohns;
- nach 15 Jahren die Hälfte des Monatslohns;
- nach 20 sowie jeweils fünf weiteren Jahren einen Monatslohn.

Die Geschäftsleitung kann bestimmen, dass die Treueprämie ganz oder teilweise als bezahlter Urlaub bezogen werden kann oder muss.

Der Rückstellungsbedarf für Treueprämien wird nach der Projected-Unit-Credit Methode ermittelt. Danach ist der Wert der Treueprämie am Bewertungsstichtag gleich dem Barwert des bis zum Stichtag erworbenen Anspruchs der Treueprämie. Diese Berechnung wird von einem unabhängigen Versicherungsmathematiker vorgenommen. Ein Monatslohn entspricht 1/12 des Jahreslohnes.

## Personalvorsorgeverpflichtungen

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Innosuisse sind bei der Pensionskasse des Bundes (PUBLICA) gegen die Risiken Alter, Tod und Invalidität versichert. Die Innosuisse ist als Teil des Vorsorgewerkes Bund der PUBLICA angeschlossen. Für die Sparbeiträge, die freiwilligen Sparbeiträge und die Einkäufe (Art. 3 VRAB) bestehen zwei Vorsorgepläne. Ein Standardplan für Mitarbeitende bis und mit Lohnklasse 23 und ein Kaderplan für Mitarbeitende ab Lohnklasse 24. Die dem Reglement zugrundeliegenden Modellrechnungen basieren auf dem Rentenalter 65. Die Innosuisse hat weder auf die Geschäfts- noch die Anlagepolitik von PUBLICA Einfluss. Sie entrichtet der PUBLICA die reglementarischen Arbeitgeber- und Arbeitnehmerbeiträge. Die Vorsorgeleistungen basieren in der Regel auf dem individuellen Altersguthaben des Versicherten.

Gemäss den Vorgaben von IPSAS 39 sind die Vorsorgepläne des Bundes als leistungsorientiert zu klassifizieren. Im Unterschied zur statischen Bilanzierung der Vorsorgeverpflichtungen nach schweizerischem Vorsorgerecht werden bei der wirtschaftlichen Betrachtungsweise nach IPSAS 39 die erworbenen Vorsorgeleistungsansprüche unter Berücksichtigung zukünftiger Lohn- und Rentenentwicklungen ermittelt. Die in der Bilanz ausgewiesenen Personalvorsorgeverpflichtungen entsprechen dem Barwert der leistungsorientierten Vorsorgeverpflichtungen (Defined Benefit Obligation, DBO) abzüglich des Vorsorgevermögens zu Marktwerten.

Der Dienstzeitaufwand und die Verpflichtungen aus den Vorsorgeplänen werden nach der versicherungsmathematischen Bewertungsmethode der laufenden Einmalprämien ermittelt (Projected-Unit-Credit-Methode). Basis für die Berechnung sind Angaben zu den Versicherten (Lohn, Altersguthaben, etc.), unter Verwendung demografischer Annahmen (Pensionierungsalter, Fluktuationsrate, Invalidisierungsrate, Sterblichkeit) und finanzieller Annahmen (Lohn- und Rentenentwicklung, Projektionszinssatz Altersguthaben). Die berechneten Werte werden unter Verwendung eines Diskontierungssatzes auf den Bewertungsstichtag abgezinst.

In der Erfolgsrechnung werden der laufende Dienstzeitaufwand, die Verwaltungskosten sowie die Verzinsung der Nettovorsorgeverpflichtungen im Personalaufwand dargestellt.

Versicherungsmathematische und anlageseitige Gewinne und Verluste aus den Vorsorgeplänen werden in der Berichtsperiode, in der sie anfallen, direkt im Eigenkapital erfasst. Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste ergeben sich aus Änderungen in den verwendeten Annahmen sowie aus erfahrungsbedingten Anpassungen.

Die Berücksichtigung von Risk-Sharing in der Bewertung der Vorsorgeverpflichtung erfolgt in zwei Schritten und bedingt die Festlegung zusätzlicher Annahmen. Wie bei den übrigen finanziellen und demographischen Annahmen handelt es sich hierbei um Annahmen, die aus Arbeitgeberperspektive getroffen werden. In einem ersten



Schritt wird unterstellt, dass der Stiftungsrat des Vorsorgewerks auch weiterhin Massnahmen ergreifen wird, um das Vorsorgewerk im finanziellen Gleichgewicht zu halten und der systematischen Umverteilung zwischen Aktiven und Rentnern entgegenzuwirken. Im Umsetzungskonzept wird als einzige und wahrscheinlichste risikomindernde Massnahme angenommen, dass der Umwandlungssatz auf ein versicherungstechnisch korrektes Niveau gesenkt wird. Für die Berechnung wird eine Umwandlungssatzsenkung auf 4.7 Prozent angenommen.

Auch nach Annahme der zukünftigen Leistungskürzung (infolge des tieferen Umwandlungssatzes) bleibt eine strukturelle Finanzierungslücke, die in einem zweiten Schritt rechnerisch auf Arbeitgeber und Arbeitnehmer aufgeteilt wird. Hierbei wird angenommen, dass der Arbeitgeberanteil an der Finanzierungslücke auf 60 Prozent gemäss der aktuellen Staffelung der reglementarischen Sparbeiträge begrenzt ist. Der Arbeitnehmeranteil wird anhand der vergangenen und erwarteten zukünftigen Dienstjahre pauschal in einen erworbenen und noch zu erwerbenden Anteil aufgeteilt. Der schon erworbene Teil reduziert den Barwert der Vorsorgeverpflichtung des Arbeitgebers, während der noch zu erwerbende Teil den zukünftigen Dienstzeitaufwand des Arbeitgebers vermindert.

Effekte aus Planänderungen, die Annahmen des Risk-Sharing betreffen, werden infolge der Anwendung von Risk-Sharing nicht über die Erfolgsrechnung, sondern als Bestandteil der Neubewertung der Verpflichtung direkt im Eigenkapital erfasst.

## Fremdwährungsumrechnung

Flüssige Mittel, Forderungen und Verpflichtungen in Fremdwährungen werden zum Kurs am Bilanzstichtag bewertet.

Währung	31.12.2021	31.12.2020
Euro (EUR)	1.03589	1.08168

## Eigenkapital

Die Innosuisse ist eine öffentlich-rechtliche Anstalt und verfügt aufgrund dieser Ausgestaltung über kein gezeichnetes Kapital. Nach Art. 19 SAFIG kann die Innosuisse Reserven bilden. Die Reserven dürfen 10 Prozent des jeweiligen Jahresbudgets nicht übersteigen. Die Drittmittel werden nicht eingerechnet.

## Erträge

Die Innosuisse finanziert ihre Tätigkeiten gemäss SAFIG aus:

- Abgeltungen des Bundes;
- Drittmitteln;
- Rückforderungen nach dem Subventionsgesetz vom 5. Oktober 1990.

Die Abgeltungen des Bundes umfassen die jährlichen Beiträge zur Abgeltung der Aufgaben nach Art. 18 Abs. 1 und 2 sowie 19-24, Art. 28 Abs. 2 FIG. Diese Erträge werden im Jahr verbucht, für das die Beiträge zugesichert wurden. In den Abgeltungen des Bundes ist ein Betrag für die Miete der Büroräumlichkeiten beim BBL enthalten.

Zudem erhält Innosuisse zweckgebundene Finanzierungsbeiträge von europäischen Organisationen zur Innovationsförderung. Diese Mittel betreffen hauptsächlich mehrjährige Projekte, werden als durchlaufende Beiträge behandelt und von den brutto ausgerichteten Förderbeiträgen der Innosuisse in Abzug gebracht.



## Finanzergebnis

Bei der Verbuchung der Einzelpositionen des Finanzergebnisses wird das Bruttoprinzip angewendet.

## 4. Wesentliche Schätzungen und Managementbeurteilungen

Die Innosuisse erstellt ihre Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den IPSAS. Sie verwendet dabei Schätzungen und Managementbeurteilungen, welche die ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die Erträge und Aufwendungen sowie die Offenlegung von Eventualverbindlichkeiten und -forderungen in der Berichtsperiode beeinflussen können. Obwohl diese Schätzungen nach bestem Wissen des Managements über die aktuellen Ereignisse und die möglichen künftigen Massnahmen der Innosuisse vorgenommen wurden, können die tatsächlich erzielten Ergebnisse davon abweichen. Auf Bereiche, die ein höheres Mass an Schätzungsunsicherheiten oder Managementbeurteilungen beinhalten, wird nachstehend hingewiesen.

### Nutzungsdauer und Wertminderung von immateriellen Anlagen

Bei der Schätzung der Nutzungsdauer einer immateriellen Anlage werden die erwartete Nutzung, die technologischen Entwicklungen sowie die Erfahrungswerte von vergleichbaren Vermögenswerten berücksichtigt. Eine Änderung der Schätzung der Nutzungsdauer kann Auswirkungen auf die künftige Höhe der Abschreibungen haben.

Die Werthaltigkeit des immateriellen Anlagevermögens wird dann überprüft, wenn konkrete Hinweise auf eine Überbewertung der Buchwerte bestehen. Die Ermittlung der Werthaltigkeit basiert auf Einschätzungen und Annahmen des Managements zum künftigen Nutzen aus diesen Anlagen. Die tatsächlich erzielten Werte können von diesen Schätzungen abweichen.

### Rückstellungen und Eventualverbindlichkeiten

Unter Umständen werden im normalen Geschäftsverlauf Rechtsansprüche gegen die Innosuisse geltend gemacht. Das Management hat die Eintrittswahrscheinlichkeit der Ansprüche, die zum Zeitpunkt des Abschlusses unsicher sind, und die Höhe des möglichen Mittelabflusses zu beurteilen, um das Risiko in einer Rückstellung angemessen abzubilden. Deshalb können Unterschiede zwischen den tatsächlichen Ergebnissen und den vom Management getroffenen Annahmen auftreten.

### Personalvorsorgeverpflichtungen

Der Vorsorgeaufwand und die Vorsorgeverpflichtungen werden jährlich von unabhängigen Versicherungsmathematikern nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren ermittelt. Die Berechnungen basieren auf versicherungsmathematischen Annahmen, beispielsweise auf der erwarteten langfristigen Rendite des Vorsorgevermögens, der erwarteten Lohn- und Rentenentwicklung, der Lebenserwartung der versicherten Arbeitnehmer, auf dem Diskontierungszinssatz für die Vorsorgeverpflichtungen oder der Risikoaufteilung zwischen Arbeitnehmer und Arbeitgeber (Risk-Sharing). Aufgrund des langfristigen Charakters der Verpflichtungen sind die in den Berechnungen getroffenen Annahmen mit wesentlichen Unsicherheiten verbunden.



## 5. Management der Finanzrisiken

Die Innosuisse verfügt über ein internes Enterprise Risk Management (ERM) sowie ein internes Kontrollsystem (IKS), die nach einer klaren Risikopolitik geführt werden. Diese bezieht den Verwaltungsrat, die Geschäftsleitung und die Innosuisse-Mitarbeitenden mit ein.

Der Risikomanagement- und IKS-Zyklus wird jährlich durchgeführt, wobei die Prozessdokumentationen, insbesondere der Risiken und Kontrollen, auf Vollständigkeit überprüft werden und die Wirksamkeit der Kontrollen sichergestellt wird.

Die stufengerechte Berichterstattung an die Geschäftsleitung sowie an das Audit- und Compliance Committee (ACC) des Verwaltungsrats und den Verwaltungsrat findet jährlich statt. Die Berichterstattung hat zum Ziel, die Risikotransparenz und dadurch die Risikokultur sicherzustellen und laufend weiterzuentwickeln.

### Fremdwährungsrisiko

Die Innosuisse verfügt über ein Euro-Konto, worüber Drittmittel in Euro erhalten und die dazugehörigen Verbindlichkeiten in Euro bezahlt werden.

Im Rahmen des Eurostars-2 Programmes erhält Innosuisse EUR Beträge als prozentuale Beteiligung der europäischen Organisation an den Eurostars-2 Projekten. Innosuisse plant die Auszahlungen dieser Projekte so, dass alle erhaltenen EUR danach oder im Voraus an geförderte Unternehmen ausbezahlt werden. Die jährliche Bewertung der Fremdwährungsbestände führt zu Bewertungskorrekturen.

### Kursrisiko

Die Innosuisse ist keinem Kursrisiko ausgesetzt. Sie besitzt keine Finanzanlagen, Vorräte oder andere Aktiven, die Preisänderungen in einem aktiven Markt unterliegen.

### Kredit- und Ausfallrisiko

Der Grossteil der Finanzmittel der Innosuisse stellen Abgeltungen des Bundes dar. Zudem sind die flüssigen Mittel beim Bund risikolos angelegt. Auf eine Bildung von Delkrede wird verzichtet, da aufgrund der operativen Tätigkeit der Innosuisse kein wesentliches Ausfallrisiko auf Forderungen besteht.

### Liquiditätsrisiko

Die Innosuisse verfügt über genügend Liquiditätsreserven. Im Falle eines Liquiditätsengpasses kann Innosuisse auf Darlehen des Bundes zu marktkonformen Bedingungen zurückgreifen gemäss Art. 20 Abs. 2 SAFIG.

### Cash-Flow und Fair-Value-Zinsrisiko

Die Innosuisse hat keine verzinslichen Verbindlichkeiten. Aus diesem Grund kann auf eine Sensitivitätsanalyse betreffend Zinssatzänderung vorerst verzichtet werden. Die gesamten flüssigen Mittel sind bei der Post und beim Bund angelegt. Aufgrund der guten Bonität der Schuldner stellt diese Konzentration kein erhöhtes Risiko dar.

## Erläuterungen zur Bilanz

### 6. Flüssige Mittel

(in TCHF)	31.12.2021	31.12.2020
PostFinance	1'391	13'029
PostFinance (EUR)	8'406	4'024
Eidgenössische Finanzverwaltung (EFV)	1'000	100
<b>Flüssige Mittel</b>	<b>10'797</b>	<b>17'153</b>

### 7. Forderungen aus Transaktionen ohne Gegenleistungen

(in TCHF)	31.12.2021	31.12.2020
Rückerstattungen im Konsolidierungskreis Bund	0	112
Andere Forderungen im Konsolidierungskreis Bund	0	0
Rückerstattungen anderer Forschungspartner	283	256
Forderungen aus Drittmittel	7'285	11'199
<b>Forderungen aus Transaktionen ohne Gegenleistungen</b>	<b>7'569</b>	<b>11'568</b>
Keine Fälligkeit	7'285	11'199
Fällig 1-30 Tage	283	368
Fällig 31-90 Tage	0	0
Fällig über 90 Tage	0	0
Wertberichtigungen	0	0
<b>Forderungen aus Transaktionen ohne Gegenleistungen</b>	<b>7'569</b>	<b>11'568</b>

In den Forderungen aus Drittmitteln sind die Programme AAL (Active Assisted Living) und EUREKA Eurostars-2 enthalten. Das AAL Guthaben beträgt TCHF 1'995. Die Eurostars-2 Guthaben in der Höhe von TCHF 5'290 sind in EUR. Die Europäischen Organisationen begleichen die Forderungen nach Prüfung der von Innosuisse eingereichten Deklarationen.

### 8. Übrige Forderungen

(in TCHF)	31.12.2021	31.12.2020
Forderungen gegenüber Sozialversicherungen	1	72
Forderungen gegenüber Mitarbeitenden und Milizorganen	0	0
Diverse Forderungen im Konsolidierungskreis Bund	0	0
Diverse Forderungen	0	0
<b>Übrige Forderungen</b>	<b>1</b>	<b>72</b>

## 9. Anlagespiegel (Immaterielle Anlagen)

(in TCHF)	Anlagen in Realisierung	Innolink	Analytics	ERP	Weitere	Total
<b>Anschaffungskosten</b>						
Stand per 1.1.2020	0	0	622	151	0	773
Zugänge	1'257	0	0	0	0	1'257
Abgänge	0	0	0	0	0	0
<b>Stand 31.12.2020</b>	<b>1'257</b>	<b>0</b>	<b>622</b>	<b>151</b>	<b>0</b>	<b>2'030</b>
Zugänge	2'442	2'696	0	0	387	5'525
Abgänge	-3'083	0	0	0	0	-3'083
<b>Stand 31.12.2021</b>	<b>616</b>	<b>2'696</b>	<b>622</b>	<b>151</b>	<b>387</b>	<b>4'472</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen</b>						
Stand per 1.1.2020	0	0	229	47	0	276
Zugänge	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	131	26	0	157
Abgänge	0	0	0	0	0	0
<b>Stand 31.12.2020</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>360</b>	<b>73</b>	<b>0</b>	<b>433</b>
Zugänge	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	0	64	131	26	65	286
Abgänge	0	0	0	0	0	0
<b>Stand 31.12.2021</b>	<b>0</b>	<b>64</b>	<b>491</b>	<b>99</b>	<b>65</b>	<b>719</b>
<b>Nettobuchwert per 31.12.2020</b>	<b>1'257</b>	<b>0</b>	<b>262</b>	<b>78</b>	<b>0</b>	<b>1'598</b>
<b>Nettobuchwert per 31.12.2021</b>	<b>616</b>	<b>2'631</b>	<b>131</b>	<b>52</b>	<b>323</b>	<b>3'753</b>

Innosuisse verfügt über zwei bestehende, werthaltige IT-Anwendungen – ein Basis ERP-System und die Fachapplikation «Analytics» für die Abwicklung des Fördergeschäfts. Im Verlauf des Jahres 2021 wurden zudem ein neues Reporting-System (Ausweis unter «Weitere») sowie ein erster Teil der Nachfolge-Applikation für die Abwicklung des Fördergeschäfts («Innolink») in Betrieb genommen. Die Kosten der IT-Anwendungen sind gemäss IPSAS-Vorschrift aktiviert.

Per 31.12.2021 wurden Anlagen in Realisierung in Höhe von TCHF 616 ausgewiesen. Diese betreffen den weiteren Aufbau der neuen Fachapplikation «Innolink». Die Inbetriebnahme dieser Weiterentwicklung und die damit verbundene Abschreibung sind für das Jahr 2022 vorgesehen.

Es bestehen weder Beschränkungen oder Verfügungsrechte noch sind verpfändete immaterielle Anlagen vorhanden.



## 10. Verbindlichkeiten aus Transaktionen ohne Gegenleistungen

(in TCHF)	31.12.2021	31.12.2020
Verbindlichkeiten im Konsolidierungskreis Bund	555	437
Verbindlichkeiten gegenüber anderen Forschungspartnern	5'691	6'091
Verbindlichkeiten aus Drittmitteln EU	2'391	4'542
Diverse Verbindlichkeiten	284	320
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Transaktionen ohne Gegenleistungen</b>	<b>8'921</b>	<b>11'389</b>

Die Verbindlichkeiten im Konsolidierungskreis Bund sowie die Verbindlichkeiten gegenüber anderen Forschungspartnern entsprechen überwiegend Förderzahlungen, welche Anfang Januar 2022 ausgeführt wurden, für welche die relevanten Verträge oder Dokumente bereits in 2021 existiert haben.

Die kurz- sowie langfristigen Verbindlichkeiten aus Drittmitteln EU betragen im Total TCHF 2'484. Die Verbindlichkeiten bezüglich der Programme AAL (TCHF 398) und Eurostars-2 (TCHF 2'071 in EUR) entsprechen den zukünftig geplanten Zahlungen gegenüber Unternehmen, für welche das SBFI Forderungen gegenüber europäischen Organisationen an die Innosuisse abgetreten hat. Die restlichen TCHF 16 beziehen sich auf andere Programme.

(in TCHF)	31.12.2021	31.12.2020
Langfristige Verbindlichkeiten aus Drittmitteln EU	93	408
<b>Langfristige Verbindlichkeiten aus Transaktionen ohne Gegenleistungen</b>	<b>93</b>	<b>408</b>

## 11. Übrige Verbindlichkeiten

(in TCHF)	31.12.2021	31.12.2020
Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungen	262	142
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtung	173	161
Übrige laufende Verbindlichkeiten	1'414	1'235
<b>Übrige Verbindlichkeiten</b>	<b>1'850</b>	<b>1'537</b>

Die übrigen laufenden Verbindlichkeiten beinhalten die Entschädigungen für Milizorgane, welche im Januar 2022 ausbezahlt werden (TCHF 1'395).

## 12. Finanzinstrumente

Stand per 31.12.2020 (in TCHF)	Darlehen und Forderungen	Finanzielle Verbindlichkeiten	Total Buchwert	Total Verkehrswert
Flüssige Mittel	17'153	0	17'153	17'153
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1	0	1	1
Forderungen aus Transaktionen ohne Gegenleistung	11'568	0	11'568	11'568
Übrige Forderungen	72	0	72	72
Aktive Rechnungsabgrenzung	0	0	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0	621	621	621
Verbindlichkeiten aus Transaktionen ohne Gegenleistung	0	11'389	11'389	11'389
Übrige Verbindlichkeiten	0	1'537	1'537	1'537
Passive Rechnungsabgrenzung	0	285	285	285
Langfristige Verbindlichkeiten aus Transaktionen ohne Gegenleistung	0	408	408	408

Stand per 31.12.2021 (in TCHF)	Darlehen und Forderungen	Finanzielle Verbindlichkeiten	Total Buchwert	Total Verkehrswert
Flüssige Mittel	10'797	0	10'797	10'797
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4	0	4	4
Forderungen aus Transaktionen ohne Gegenleistung	7'569	0	7'569	7'569
Übrige Forderungen	1	0	1	1
Aktive Rechnungsabgrenzung	0	0	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0	542	542	542
Verbindlichkeiten aus Transaktionen ohne Gegenleistung	0	8'921	8'921	8'921
Übrige Verbindlichkeiten	0	1'850	1'850	1'850
Passive Rechnungsabgrenzung	0	261	261	261
Langfristige Verbindlichkeiten aus Transaktionen ohne Gegenleistung	0	93	93	93



### 13. Rückstellungen

(in TCHF)	Gleitzeit, Ferien, Miliz	Sonstige	Total
<b>Kurzfristige Rückstellungen</b>			
Stand 1.1.2020	593	448	1'041
Verwendung	-30	0	-30
Auflösung	0	- 448	-448
Bildung	55	0	55
<b>Stand 31.12.2020</b>	<b>618</b>	<b>0</b>	<b>618</b>
Verwendung	-43	0	-43
Auflösung	0	0	0
Bildung	0	0	0
<b>Stand 31.12.2021</b>	<b>575</b>	<b>0</b>	<b>575</b>

(in TCHF)	Treueprämien	Total
<b>Langfristige Rückstellungen</b>		
Stand 1.1.2020	153	153
Verwendung	-17	-17
Auflösung	0	0
Bildung	44	44
<b>Stand 31.12.2020</b>	<b>180</b>	<b>180</b>
Verwendung	-27	-27
Auflösung	0	0
Bildung	90	90
<b>Stand 31.12.2021</b>	<b>242</b>	<b>242</b>

Die Rückstellung für Treueprämien wurde durch die Libera AG gemäss dem Rechnungslegungsstandard IPSAS 39 ermittelt.



## 14. Personalvorsorgeverpflichtungen

### Gesetzliche Vorgaben

Die Durchführung der Personalvorsorge muss über eine vom Arbeitgeber getrennte Vorsorgeeinrichtung erfolgen. Das Gesetz schreibt Minimalleistungen vor.

### Organisation der Vorsorge

Alle Angestellten und Rentenbeziehenden der Schweizerischen Agentur für Innovationsförderung Innosuisse sind im Vorsorgewerk Bund versichert. Dieses Vorsorgewerk ist der Sammeleinrichtung "Pensionskasse des Bundes PUBLICA" (PUBLICA) angeschlossen. PUBLICA ist eine selbstständige öffentlich-rechtliche Anstalt des Bundes.

Die Kassenkommission ist das oberste Organ der PUBLICA. Neben der Leitung übt sie die Aufsicht und die Kontrolle über die Geschäftsführung der PUBLICA aus. Die paritätisch besetzte Kommission besteht aus 16 Mitgliedern (je acht Vertreter der versicherten Personen und der Arbeitgeber aus dem Kreis aller angeschlossenen Vorsorgewerke).

Jedes Vorsorgewerk hat ein eigenes paritätisches Organ. Es wirkt unter anderem beim Abschluss des Anschlussvertrages mit und entscheidet über die Verwendung allfälliger Überschüsse. Das paritätische Organ des Vorsorgewerks Bund setzt sich aus je sechs Arbeitgeber- und Arbeitnehmervertretern der Einheiten zusammen.

### Versicherungsplan

Der Vorsorgeplan ist im Vorsorgereglement für die Angestellten und die Rentenbeziehenden des Vorsorgewerks Bund festgelegt, welches Bestandteil des Anschlussvertrags mit der PUBLICA ist. Der Vorsorgeplan gewährt höhere als die vom Gesetz geforderten Mindestleistungen im Falle von Invalidität, Tod, Alter und Austritt, d.h. es handelt sich um einen sogenannten umhüllenden Plan (obligatorische und überobligatorische Leistungen).

Die Arbeitgeber- und Arbeitnehmersparbeiträge werden in Prozent des versicherten Lohnes definiert. Für die Versicherung der Risiken Tod und Invalidität wird eine Risikoprämie erhoben. Die Risikoprämie und die Verwaltungskosten werden vom Arbeitgeber bezahlt.

Die Altersrente ergibt sich aus dem im Pensionierungszeitpunkt vorhandenen Altersguthaben multipliziert mit dem im Reglement festgelegten Umwandlungssatz. Der Arbeitnehmer hat die Möglichkeit, die Altersleistungen als Kapital zu beziehen. Es bestehen Vorsorgepläne für verschiedene Versichertengruppen. Zudem hat der Arbeitnehmer die Möglichkeit, zusätzliche Sparbeiträge zu leisten.

Die Risikoleistungen werden in Abhängigkeit vom projizierten verzinsten Sparkapital und vom Umwandlungssatz ermittelt und sind auf einen fixen Prozentsatz des versicherten Lohnes limitiert. Bei Invalidität sind die Risikoleistungen beispielsweise auf 60 Prozent des versicherten Lohnes begrenzt.

### Vermögensanlage

Die Vermögensanlage erfolgt durch die PUBLICA gemeinsam für alle angeschlossenen Vorsorgewerke mit gleichem Anlageprofil.

Die PUBLICA trägt die versicherungstechnischen und anlagentechnischen Risiken selbst. Die Kassenkommission als oberstes Organ der PUBLICA trägt die Gesamtverantwortung für die Verwaltung des Vermögens. Sie ist zu-



ständig für den Erlass und Änderungen des Anlagereglements und bestimmt die Anlagestrategie. Die Anlagestrategie ist so definiert, dass die reglementarischen Leistungen bei Fälligkeit erbracht werden können. Der Anlageausschuss berät die Kassenkommission in Anlagefragen und überwacht die Einhaltung des Anlagereglements und der -strategie.

### Risiken für den Arbeitgeber

Das paritätische Organ des Vorsorgewerks Bund kann die Finanzierungsbedingungen (Beiträge und zukünftige Leistungen) jederzeit ändern.

Während der Dauer einer Unterdeckung im vorsorgerechtlichen Sinne (Art. 44 BVV 2) und sofern andere Massnahmen nicht zum Ziel führen, kann das paritätische Organ vom Arbeitgeber Sanierungsbeiträge erheben. Ein Sanierungsbeitrag kann nur mit Zustimmung des Arbeitgebers erhoben werden, soweit damit überobligatorische Leistungen finanziert werden.

### Besondere Ereignisse

In der laufenden Berichtsperiode gab es keine Plananpassungen, -kürzungen oder -abgeltungen.

#### 14.1 Vorsorgeverpflichtungen

(in TCHF)	2021	2020
Barwert der Vorsorgeverpflichtungen per 31.12.	29'927	29'657
Marktwert des Planvermögens per 31.12.	-25'692	-24'753
<b>In der Bilanz erfasste Vorsorgeverbindlichkeiten per 31.12.</b>	<b>4'235</b>	<b>4'904</b>

Die Bewertung der Vorsorgeverpflichtungen erfolgt unter Berücksichtigung der Risikoaufteilung zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer (Risk-Sharing; siehe Abs. 3 Rechnungslegungsgrundsätze, S. 11)

#### 14.2 Vorsorgeaufwand nach IPSAS 39

(in TCHF)	2021	2020
Laufender Dienstzeitaufwand (Arbeitgeber)	1'266	1'379
Verwaltungskosten	11	11
Zinsaufwand aus Verpflichtungen	58	-61
Zinsertrag aus Planvermögen	-48	44
<b>Vorsorgeaufwand</b>	<b>1'286</b>	<b>1'374</b>

#### 14.3 Neubewertung der Vorsorgeverpflichtungen und des Planvermögens

(in TCHF)	2021	2020
Änderung finanzielle Annahmen	-391	-3'629
Änderungen demografische Annahmen	-247	0
Erfahrungsbedingte Anpassungen	1'857	2'105
<b>Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste</b>	<b>1'219</b>	<b>-1'524</b>
Ertrag Planvermögen (exkl. Zinsertrag)	-2'008	-1'933
<b>Im Eigenkapital erfasste Neubewertung</b>	<b>-788</b>	<b>-3'457</b>

#### 14.4 Veränderung Barwert der Vorsorgeverpflichtungen

(in TCHF)	2021	2020
Barwert der Vorsorgeverpflichtung am 1.1.	29'657	29'360
Laufender Dienstzeitaufwand (Arbeitgeber)	1'266	1'379
Zinsaufwand auf der Vorsorgeverpflichtungen	58	-60
Ein- und ausbezahlte Leistungen	-3'010	-135
Arbeitnehmerbeiträge	737	637
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste	1'219	-1'524
<b>Barwert der Vorsorgeverpflichtung am 31.12.</b>	<b>29'927</b>	<b>29'657</b>

Die gewichtete durchschnittliche Laufzeit der Vorsorgeverpflichtungen beträgt 16.5 Jahre (Vorjahr 16.9 Jahre).

#### 14.5 Entwicklung des Planvermögens

(in TCHF)	2021	2020
Marktwert des Planvermögens am 1.1.	24'753	21'338
Zinsertrag aus dem Planvermögen	48	-44
Arbeitgeberbeiträge	1'167	1'035
Arbeitnehmerbeiträge	737	637
Ein- und ausbezahlte Leistungen	-3'010	-135
Ertrag Planvermögen (exkl. Zinsertrag)	2'008	1'933
Verwaltungskosten	-11	-11
<b>Marktwert des Planvermögens am 31.12.</b>	<b>25'692</b>	<b>24'753</b>

Die für 2022 erwarteten zu bezahlenden Arbeitgeberbeiträge an das Vorsorgewerk Bund belaufen sich auf TCHF 1'197.



#### 14.6 Anlagestruktur des Planvermögens

<b>Planvermögen – kotiert</b>	<b>2021</b>	<b>2020</b>
Geldmarkt	3.33%	3.37%
Eidgenössische Bundesanleihen	5.27%	5.63%
Übrige Anleihen in CHF	9.48%	10.18%
Staatsanleihen in Fremdwährungen	22.56%	24.64%
Unternehmensanleihen in Fremdwährungen	8.56%	10.36%
Hypotheken	2.33%	0.78%
Aktien	27.20%	26.01%
Immobilien	6.01%	3.84%
Rohstoffe	2.13%	2.16%
Andere	0%	0%
<b>Total kotiert</b>	<b>86.87%</b>	<b>86.97%</b>
<b>Planvermögen – nicht kotiert</b>	<b>2021</b>	<b>2020</b>
Immobilien	6.38%	6.42%
Rohstoffe	0%	0%
Andere	6.75%	6.61%
<b>Total nicht kotiert</b>	<b>13.13%</b>	<b>13.03%</b>

Die Anlage des Planvermögens erfolgt in Übereinstimmung mit der von der Kassenkommission festgelegten Anlagestrategie. In der Anlagestrategie wird eine prozentuale Zuteilung des Vermögens auf die einzelnen Anlageklassen vorgenommen. Dabei werden Zielgrössen pro Anlagekategorie und für Fremdwährungen sowie Bandbreiten mit einem Minimum und einem Maximum festgelegt.

#### 14.7 Versicherungsmathematische Angaben

	<b>2021</b>	<b>2020</b>
Diskontierungssatz per 1.1.	0.20%	-0.20%
Diskontierungssatz per 31.12.	0.40%	0.20%
Projektionszinssatz Altersguthaben	0.40%	0.30%
Erwartete zukünftige Lohnentwicklung	0.60%	0.40%
Erwartete zukünftige Rentenentwicklung	0.00%	0.00%
Arbeitnehmeranteil an der Finanzierungslücke	40.00%	40.00%
Lebenserwartung im Alter 65 – Männer (Anzahl Jahre)	22.57	22.72
Lebenserwartung im Alter 65 – Frauen (Anzahl Jahre)	24.37	24.76
Technische Grundlagen	BVG2020 GT	BVG2015 GT



## 14.8 Sensitivitäten

<b>Erhöhung Annahme (in TCHF)</b>	<b>2021</b>	<b>2020</b>
Diskontierungssatz (+0.25% Veränderung)	-792	-658
Projektionszinssatz Altersguthaben (+0.25% Veränderung)	229	176
Lohnentwicklung (+0.25% Veränderung)	145	110
Rentenentwicklung (+0.25% Veränderung)	547	482
Lebenserwartung im Alter 65 (+1 Jahr Veränderung)	426	348
<b>Verminderung Annahme (in TCHF)</b>	<b>2021</b>	<b>2020</b>
Diskontierungssatz (-0.25% Veränderung)	846	717
Projektionszinssatz Altersguthaben (-0.25% Veränderung)	-224	-166
Lohnentwicklung (-0.25% Veränderung)	-141	-100
Rentenentwicklung (-0.25% Veränderung)	-519	-456
Lebenserwartung im Alter 65 (-1 Jahr Veränderung)	-427	-349

Die Sensitivitätsanalyse zeigt, wie sich die Vorsorgeverpflichtung bei einem Anstieg bzw. einer Abnahme der wesentlichen versicherungstechnischen Annahmen verändert. Es wird dabei jeweils nur eine der Annahmen angepasst, die übrigen Parameter bleiben unverändert.

Der Diskontierungszinssatz und der Projektionszinssatz sowie die Annahmen zur Lohn- oder Rentenentwicklung wurden um 0.25 Prozentpunkte erhöht bzw. abgesenkt. Die Sensitivität der Lebenserwartung wurde berechnet, indem die Lebenserwartung um ein Jahr gesenkt bzw. erhöht wurde.





## Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

### 15. Ertrag

(in TCHF)	31.12.2021	31.12.2020
Voranschlag des Bundes	285'343	250'116
Davon nicht abgerufen	0	0
Abgerufene Finanzierungsbeiträge	285'343	250'116
Rückerstattung an den Bund	0	-300
Finanzierungsbeitrag Bund	285'343	249'817
Unterbringung (Miete Einsteinstrasse 2, 3005 Bern)	646	646
Drittmittelertrag Europäische Organisationen	7	115
Enterprise Europe Network (Vereinbarung SBF1)	0	900
Aktivierung Eigenleistungen	307	0
Andere Erträge (Vermietung Parkplätze, CO2-Abgabe, anderes)	25	7
<b>Ertrag</b>	<b>286'328</b>	<b>251'486</b>

Der Finanzierungsbeitrag sowie die Unterbringung werden durch den Bund erbracht. Im Geschäftsjahr 2021 wurde der Finanzierungsbeitrag vollständig abgerufen. Die Aktivierung der Eigenleistungen betrifft die neue Fachapplikation für die Abwicklung des Fördergeschäfts (Innolink).

## 16. Innovationsförderung

(in TCHF)	31.12.2021	31.12.2020
Beiträge an Innovationsprojekte mit Umsetzungspartner	118'157	125'770
Beiträge an Innovationsprojekte ohne Umsetzungspartner	18'018	16'069
Beiträge an Innovationsprojekte «Impulsprogramm Innovationskraft Schweiz»	34'660	0
Beiträge an internationale Innovationsprojekte	17'790	17'841
Beiträge an Flagship-Projekte	11'455	0
Beiträge an Bridge-Projekte (gemeinsame Finanzierung mit SNF)	13'874	13'552
Gutschriften für Vorstudien (Innovationsschecks)	8'893	5'655
Abgeltung indirekte Forschungskosten (Overhead)	25'087	19'106
<b>Förderung von Innovationsprojekten</b>	<b>247'934</b>	<b>197'992</b>
Sensibilisierungs- und Schulungsmassnahmen	3'548	3'374
Gutschriften für Coaching	3'754	3'351
Informations- und Beratungsangebote	1'732	1'248
<b>Wissenschaftsbasiertes Unternehmertum</b>	<b>9'034</b>	<b>7'973</b>
Gutschriften für Innovationsmentoring	1'530	1'074
Beiträge an nationale thematische Netzwerke	4'850	2'750
Beiträge an thematische Fachveranstaltungen	1'349	1'056
Informationsvermittlung	1'125	930
Enterprise Europe Network (EEN)	893	876
<b>Wissens- und Technologietransfer (WTT)</b>	<b>9'747</b>	<b>6'686</b>
Energieforschung (SCCER und Joint Activities)	-57	31'470
Impulsprogramm Digitalisierung	4'236	6'877
Abgeltung indirekte Forschungskosten (Overhead)	604	974
<b>Themenorientierte Förderprogramme</b>	<b>4'784</b>	<b>39'321</b>
<b>Total Innovationsförderung</b>	<b>271'499</b>	<b>251'971</b>

Die Beträge verstehen sich nach Abzug von Rückforderungen in der Höhe von TCHF 1'458 (Vorjahr TCHF 1'564).

## 17. Internationale Innovationsprojekte

(in TCHF)	31.12.2021	31.12.2020
Active Assisted Living (AAL)		
• Auszahlungen (netto von Rückforderungen)	4'198	3'219
• Finanzierung durch EU sowie übernommene Guthaben vom SBFI	-2'134	-1'750
<b>Total</b>	<b>2'065</b>	<b>1'469</b>
EUREKA Eurostars-2		
• Auszahlungen (netto von Rückforderungen)	17'664	17'148
• Finanzierung durch EU sowie übernommene Guthaben vom SBFI	-5'917	-5'790
<b>Total</b>	<b>11'748</b>	<b>11'358</b>
Andere Bi- und multilaterale Programme	3'978	5'014
<b>Total Beiträge an Internationale Innovationsprojekte</b>	<b>17'790</b>	<b>17'841</b>
<b>Abgeltung indirekte Forschungskosten auf Bi- und multilaterale Programme (Overhead)</b>	<b>295</b>	<b>135</b>
<b>Total Beiträge an Internationale Innovationsprojekte inkl. Overhead</b>	<b>18'085</b>	<b>17'976</b>

Innosuisse hat per 1. Januar 2019 europäische Kooperationsprogramme (AAL, Eurostars, Ecsel) vom SBFI übernommen. Dies schliesst auch einen Teil der per 1. Januar 2019 bereits laufenden Projekte ein.

Bei AAL sowie Eurostars-2 beteiligt sich die EU an der Finanzierung der Projekte. Die erwartete Beteiligung der EU wurde von den ausbezahlten Beträgen abgezogen. Ebenfalls stehen Innosuisse für die noch unter Führung des SBFI begonnenen Projekte zusätzliche finanzielle Mittel zur Verfügung, welche das SBFI zu diesem Zweck an die Innosuisse abgetreten hat. Bei den betroffenen Projekten wurden auch diese Beträge von den Zahlungen abgezogen.

Die Darstellung der Bi- und multilateralen Programme wurde angepasst. Neu werden die indirekten Forschungskosten separat ermittelt und ausgewiesen.

## 18. Personalaufwand

(in TCHF)	31.12.2021	31.12.2020
Entschädigungen Verwaltungsrat	134	137
Entschädigungen Innovationsrat und Experten	2'796	2'452
Lohnaufwand Geschäftsstelle	8'388	7'141
<b>Löhne und Entschädigungen</b>	<b>11'318</b>	<b>9'731</b>
Nettopensionskosten gemäss IPSAS 39	1'277	1'390
Übrige Sozialleistungen (AHV, ALV etc.)	1'014	826
<b>Sozialleistungen</b>	<b>2'290</b>	<b>2'216</b>
Veränderung Rückstellungen für Ferien und Überzeit	-43	55
Veränderung Rückstellungen für Treueprämien	63	27
Veränderung Rückstellungen für Rechtsfälle	0	-449
<b>Rückstellungen Personal</b>	<b>20</b>	<b>-366</b>
Personalverleih	137	207
Aus- und Weiterbildung	139	92
Spesen Verwaltungsrat, Innovationsrat, Experten	11	25
Übriger Personalaufwand Geschäftsstelle (Spesen, Inserate)	112	296
<b>Übriger Personalaufwand</b>	<b>400</b>	<b>620</b>
<b>Total Personalaufwand</b>	<b>14'029</b>	<b>12'200</b>



## 19. Sachaufwand und sonstiger Betriebsaufwand

(in TCHF)	31.12.2021	31.12.2020
<b>Miete und Nebenkosten</b>	<b>654</b>	<b>654</b>
IT-Entwicklung und Beratung	1'177	1'446
IT Wartung und Support, Büroautomation	1'931	1'719
<b>Informatikaufwand</b>	<b>3'108</b>	<b>3'165</b>
Beratungsaufwand z.L. Auftragsforschung	1'001	577
Beratungsaufwand z.L. Funktionskosten	1'053	920
<b>Beratungsaufwand</b>	<b>2'054</b>	<b>1'497</b>
<b>Total Sachaufwand</b>	<b>5'816</b>	<b>5'316</b>
Versicherungen	7	1
Übersetzungen und andere Dienstleistungen	304	318
Bürobedarf und übriger Betriebsaufwand	173	334
<b>Sonstiger Betriebsaufwand</b>	<b>485</b>	<b>653</b>

Die Miete für die Räumlichkeiten beträgt TCHF 646. Im Gegenzug erhält die Innosuisse eine Abgeltung für ihre Unterbringung in gleicher Höhe.

Die Kosten der IT-Entwicklung und Beratung betreffen insbesondere nicht aktivierbare Kosten im Zusammenhang mit dem Aufbau der Nachfolge-Applikation zur Abwicklung des Fördergeschäfts (Innolink), Kosten im Zusammenhang mit dem Aufbau einer Cloud-Plattform sowie Anpassungen des ERP-Systems und der heutigen Fachapplikation (Analytics).

Das Honorar der Revisionsstelle ist im sonstigen Betriebsaufwand enthalten und beträgt TCHF 48. Von der Revisionsstelle wurden nebst den Revisionsleistungen keine anderen Dienstleistungen erbracht.

## Weitere Angaben

### 20. Zusicherungen: für die Zukunft gesprochene Förderbeiträge

(in TCHF)	31.12.2021	31.12.2020
Beiträge an Innovationsprojekte mit Umsetzungspartner	134'876	181'155
Beiträge an Innovationsprojekte ohne Umsetzungspartner	15'734	17'534
Beiträge an Innovationsprojekte «Impulsprogramm Innovationskraft Schweiz»	50'499	0
Beiträge an internationale Innovationsprojekte	18'306	12'548
Beiträge an Flagship-Projekte	17'138	0
Beiträge an Bridge-Projekte (gemeinsame Finanzierung mit SNF)	40'798	1'558
Gutschriften für Vorstudien (Innovationsschecks)	7'395	7'471
Abgeltung indirekte Forschungskosten (Overhead)	29'984	26'097
<b>Förderung von Innovationsprojekten</b>	<b>314'730</b>	<b>246'363</b>
Sensibilisierungs- und Schulungsmassnahmen	186	347
Gutschriften für Coaching	9'934	12'408
Informations- und Beratungsangebote	4'335	1'435
<b>Wissenschaftsbasiertes Unternehmertum</b>	<b>14'455</b>	<b>14'190</b>
Gutschriften für Innovationsmentoring	1'622	1'614
Beiträge an nationale thematische Netzwerke	268	35
Beiträge an thematische Fachveranstaltungen	2'338	645
Informationsvermittlung	410	330
Enterprise Europe Network (EEN)	0	0
<b>Wissens- und Technologietransfer (WTT)</b>	<b>4'637</b>	<b>2'623</b>
Impulsprogramm Digitalisierung	1'434	6'159
Abgeltung indirekte Forschungskosten (Overhead)	209	924
<b>Themenorientierte Förderprogramme</b>	<b>1'644</b>	<b>7'082</b>
<b>Total Innovationsförderung</b>	<b>335'466</b>	<b>270'258</b>

## 21. Zusicherungen: für die Zukunft gesprochene Förderbeiträge nach Geschäftsjahr

(in TCHF)	2022	2023	2024	2025	2026	Total
Förderung Innovationsprojekte	159'875	91'619	46'711	10'234	6'291	<b>314'730</b>
Wissenschaftsbasiertes Unternehmertum	11'123	2'222	1'110	0	0	<b>14'455</b>
Wissens- und Technologietransfer	3'285	711	642	0	0	<b>4'637</b>
Themenorientierte Programme	1'644	0	0	0	0	<b>1'644</b>
<b>Total Innovationsförderung</b>	<b>175'926</b>	<b>94'552</b>	<b>48'463</b>	<b>10'234</b>	<b>6'291</b>	<b>335'466</b>



## 22. Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Institutionen und Personen

Innosuisse ist eine öffentlich-rechtliche Anstalt mit eigener Rechtspersönlichkeit und mit eigener Rechnung. Sie steht sowohl den Institutionen, zentralen und dezentralen Verwaltungseinheiten des Bundes als auch den Verwaltungseinheiten des Bundes, die eine Sonderrechnung unterbreiten, nahe. Für Innosuisse sind folgende Personenkreise nahestehend:

- Die Bundesverwaltung im Sinne von Art. 6 RVOV, namentlich GS-WBF und SBFI;
- Mitglieder des Verwaltungsrats und Innovationsrats;
- Direktorin und übrige Mitglieder der Geschäftsleitung.

Sämtliche Transaktionen mit nahestehenden Personen werden auf der Grundlage von üblichen Kunden- bzw. Lieferantenbeziehungen getätigt und werden zu Konditionen wie mit unabhängigen Dritten abgewickelt unter Berücksichtigung des Bundesumfeldes.

### Vergütungen an Mitglieder des Managements in Schlüsselpositionen

(in TCHF)	31.12.2021	31.12.2020
<b>Vergütungen Verwaltungsrat</b>		
Summe der Vergütungen Präsident	41	33
Summe der Vergütungen übrige Mitglieder (6)	93	107
Abgerechnete Sozialversicherungsbeiträge	11	12
	<b>145</b>	<b>152</b>
<b>Vergütungen Innovationsrat</b>		
Summe der Vergütungen Vorsitzender	33	26
Summe der Vergütungen übrige Mitglieder (22)	579	551
Abgerechnete Sozialversicherungsbeiträge	48	46
	<b>660</b>	<b>623</b>
<b>Vergütungen Geschäftsleitung</b>		
Summe der Vergütungen Direktorin	264	246
Summe der Vergütungen übrige Mitglieder (5)	1'006	958
Abgerechnete Sozialversicherungsbeiträge	349	300
	<b>1'619</b>	<b>1'505</b>
<b>Total Vergütungen</b>	<b>2'424</b>	<b>2'279</b>

Die Zusammensetzung des Verwaltungsrats, des Innovationsrats und der Geschäftsleitung ist im Lagebericht 2021 der Innosuisse aufgeführt.

Expertinnen und Experten sowie Coaches und Mentoren gelten nicht als Mitglieder des Managements in Schlüsselpositionen, da sie keine Entscheidungen für Innosuisse treffen.



## 23. Zahlungen aus operativem Leasing

(in TCHF)	31.12.2021	31.12.2020
Fällig innerhalb von 1 Jahr	646	646
Fälligkeiten nach 1 Jahr, jedoch innerhalb von 5 Jahren	2'584	646
Fälligkeiten nach 5 Jahren	646	0
<b>Leasingverbindlichkeiten</b>	<b>3'876</b>	<b>1'293</b>

Der Mietvertrag mit dem BBL für die Räumlichkeiten an der Einsteinstrasse 2 in Bern wurde 2018 für eine Laufzeit von 5 Jahren abgeschlossen. Innosuisse hat im Berichtsjahr entschieden, das Optionsrecht auszuüben und eine Verlängerung der Mietperiode um weitere 5 Jahre zu vereinbaren. Innosuisse wird ein einseitiges Kündigungsrecht auf jedes Monatsende eingeräumt. Die Kündigung hat 12 Monate vor diesen Daten zu erfolgen.

## 24. Zusicherungen: für die Zukunft gesprochene Funktionskosten

Es besteht ein Rahmenvertrag mit dem Bundesamt für Informatik und Telekommunikation (BIT), welcher frühestens auf Ende des Berichtsjahres kündbar war. Der Rahmenvertrag verlängert sich automatisch um jeweils ein weiteres Jahr, sofern keine Kündigung erfolgt. Der Rahmenvertrag kann mit einer Frist von 12 Monaten per Ende eines Kalenderjahres ordentlich gekündigt werden. Aufgrund der Zahlungen in den vergangenen Jahren wird der Mindestbezug an Leistungen für 2022 auf TCHF 900 geschätzt.

Innosuisse hat verschiedene Rahmenverträge insbesondere für Übersetzungs- und IT-Dienstleistungen. Die Kosten variieren von Jahr zu Jahr aufgrund der abgerufenen Leistungen.

## 25. Segmentberichterstattung

Die Innosuisse teilt das Ergebnis nicht auf verschiedene Segmente auf. Der grösste Teil der Kosten fällt für gesetzlich vorgeschriebene Aufgaben an (siehe Kapitel 1 Geschäftstätigkeit) und kann nicht zuverlässig auf Teilaktivitäten aufgeteilt werden.

## 26. Ereignisse nach Bilanzstichtag

Seit dem Bilanzstichtag sind keine Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung 2021 wesentlich beeinflussen.

Bern, 24. Februar 2022

André Kudelski  
Präsident des Verwaltungsrats

Annalise Eggimann  
Direktorin

Gérald Walti  
Leiter Finanzen und Betrieb

## Abkürzungsverzeichnis

AAL	Active Assisted Living
Abs.	Absatz
ACC	Audit und Compliance Committee Innosuisse
Art.	Artikel
BBL	Bundesamt für Bauten und Logistik
BIT	Bundesamt für Informatik und Telekommunikation
BVV 2	Verordnung über die berufliche Alters-, Hinterlassenen und Invalidenvorsorge vom 18. April 1984 (SR 831.441.1)
CHF	Schweizer Franken
DBO	Defined benefit obligation
ECSEL	Electronic Components and Systems for European Leadership
EEN	Enterprise Europe Network
EFV	Eidgenössische Finanzverwaltung
EMPA	Eidgenössische Materialprüfungs- und Forschungsanstalt
EPFL	Eidgenössische Technische Hochschule Lausanne
ETHZ	Eidgenössische Technische Hochschule Zürich
EUR	Euro
FHG	Bundesgesetz vom 7. Oktober 2005 über den eidgenössischen Finanzhaushalt (SR 611.0)
FIFG	Bundesgesetz vom 14. Dezember 2012 über die Förderung der Forschung und der Innovation (SR 420.1)
GS WBF	Generalsekretariat des Eidgenössischen Departements für Wirtschaft, Bildung und Forschung
IKS	Internes Kontrollsystem
IPSAS	International Public Sector Accounting Standards
KTI	Kommission für Technologie und Innovation
MCHF	Millionen CHF
PUBLICA	Pensionskasse des Bundes
RVOV	Regierungs- und Verwaltungsorganisationsverordnung vom 25. November 1998 (SR 172.010.1)
SBFI	Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation
SCCERs	Swiss Competence Centers for Energy Research
SAFIG	Bundesgesetz vom 17. Juni 2016 über die Schweizerische Agentur für Innovationsförderung (SR 420.2)
SNF	Schweizerischer Nationalfonds
TCHF	Tausend CHF
TEUR	Tausend Euro
USD	US Dollar
VRAB	Vorsorgereglement vom 15. Juni 2007 für die Angestellten und die Rentenbeziehenden des Vorsorgewerks Bund (SR 172.220.141.1)
WTT	Wissens- und Technologietransfer



Reg. Nr. 928.21473.003

# **Bericht der Revisionsstelle**

**an den Verwaltungsrat der Schweizerischen Agentur für Innovationsförderung  
(Innosuisse), Bern, und an den Bundesrat**

## **Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung**

### *Prüfungsurteil*

Wir haben gemäss Artikel 11 des Bundesgesetzes über die Schweizerische Agentur für Innovationsförderung (SAFIG, SR 420.2), die Jahresrechnung der Innosuisse – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2021 und der Erfolgsrechnung, dem Eigenkapitalnachweis, der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die beigelegte Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Innosuisse zum 31. Dezember 2021 sowie deren Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den International Public Sector Accounting Standards (IPSAS) und entspricht dem Schweizerischen Gesetz.

### *Grundlage für das Prüfungsurteil*

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz, den International Standards on Auditing (ISA) sowie den Schweizer Prüfungsstandards (PS) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind in Übereinstimmung mit dem Finanzkontrollgesetz (SR 614.0) und den Anforderungen des Berufsstands von der Innosuisse unabhängig und haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

### *Übrige Informationen im Geschäftsbericht*

Der Verwaltungsrat ist für die übrigen Informationen im Geschäftsbericht verantwortlich. Die übrigen Informationen umfassen alle im Geschäftsbericht dargestellten Informationen, mit Ausnahme der Jahresrechnung und unserem dazugehörigen Bericht.

Die übrigen Informationen im Geschäftsbericht sind nicht Gegenstand unseres Prüfungsurteils zur Jahresrechnung und wir machen keine Prüfungsaussage zu diesen Informationen.

Im Rahmen unserer Prüfung der Jahresrechnung ist es unsere Aufgabe, die übrigen Informationen zu lesen und zu beurteilen, ob wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder zu unseren Erkenntnissen aus der Prüfung bestehen oder ob die übrigen Informationen anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Falls wir auf der Basis unserer Arbeiten zu dem Schluss gelangen, dass eine wesentliche falsche Darstellung der übrigen Informationen vorliegt, haben wir darüber zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang keine Bemerkungen anzubringen.

#### *Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die Jahresrechnung*

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung, die in Übereinstimmung mit den IPSAS und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Innosuisse zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen und Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben.

#### *Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung*

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz, den PS sowie den ISA durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz, den PS sowie den ISA üben wir während der gesamten Prüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen in der Jahresrechnung, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Innosuisse abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit durch den Verwaltungsrat sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Instituts zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen kann. Falls wir die Schlussfolgerung treffen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben im Anhang der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Innosuisse von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt der Jahresrechnung einschliesslich der Angaben im Anhang sowie, ob die Jahresrechnung die zugrunde liegenden Geschäftsfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass eine sachgerechte Gesamtdarstellung erreicht wird.

Wir tauschen uns mit der Direktion und dem Audit und Compliance Ausschuss aus, unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Prüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung erkennen.

### **Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen**

In Übereinstimmung mit dem Finanzkontrollgesetz und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

In Übereinstimmung mit Art. 11 Abs. 3 SAFIG bestätigen wir, dass eines der Innosuisse angemessenes Risikomanagements durchgeführt wurde.

Ferner bestätigen wir in Übereinstimmung mit Art. 11 Abs. 3 SAFIG, dass die Angaben zur Personalentwicklung im Lagebericht korrekt sind.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Bern, 24. Februar 2022

EIDGENÖSSISCHE FINANZKONTROLLE<sup>1</sup>



Martin Köhli  
Leitender Revisor  
Zugelassener  
Revisionsexperte



Virginie Bugnon  
Zugelassene  
Revisionsexpertin

Beilagen: Jahresrechnung bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Eigenkapitalnachweis, Geldflussrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr

---

<sup>1</sup> Adresse: Monbijoustrasse 45, CH-3003 Bern

## Lagebericht Innosuisse

<b>1</b>	<b>Geschäftsverlauf des Berichtsjahres.....</b>	<b>2</b>
1.1	Würdigung der Ergebnisse 2021 .....	2
1.2	Organisation .....	4
1.3	Gesetzliches Umfeld .....	4
1.4	Veränderungen in der Führung.....	6
1.5	Finanzen und Liquidität .....	6
1.6	Investitionen und strategische Beteiligungen.....	6
1.7	Ausserordentliche Ereignisse .....	6
<b>2</b>	<b>Angaben zum Risikomanagement (Art. 17 Abs. 3 SAFIG).....</b>	<b>7</b>
2.1	Grundlagen und Vorgaben .....	7
2.2	Verantwortlichkeiten .....	7
2.3	Risikomanagement-Prozess.....	7
<b>3</b>	<b>Compliance-Stelle und Rechtsdienst (Art. 7 Abs. 2 SAFIG).....</b>	<b>8</b>
3.1	Grundlagen und Vorgaben .....	8
3.2	Verantwortlichkeiten .....	8
3.3	Schwerpunkte 2021.....	8
<b>4</b>	<b>Personalmanagement .....</b>	<b>9</b>
4.1	Rechtsgrundlagen, Anstellungsverhältnisse .....	9
4.2	Personalpolitik und Entwicklungen (Art. 17 Abs. 3 SAFIG).....	9
4.3	Personal und Stellenbestand.....	11
<b>5</b>	<b>Interessenbindungen (Art. 17 Abs. 3 SAFIG).....</b>	<b>13</b>
5.1	Rechtsvorschriften.....	13
5.2	Verhaltensregeln .....	13
5.3	Sensibilisierung .....	14
5.4	Umgang .....	14
5.5	Spezielle Ereignisse .....	14
5.6	Publikation.....	15

## 1 Geschäftsverlauf des Berichtsjahres

### 1.1 Würdigung der Ergebnisse 2021

Auch das Jahr 2021 war stark geprägt von der Covid-19-Pandemie. Die hohe Verletzlichkeit unserer stark arbeitsteiligen, vernetzten Welt hat sich deutlich manifestiert. Immer neue Virusvarianten halten Forschung und Entwicklung auf Trab und verlangen nach optimierten Impfstoffen und wirkungsvolleren Medikamenten. Die als Folge der Pandemie stark beschleunigte Digitalisierung hat bisher vor kriminellen Angriffen weitgehend geschützte Lebensbereiche neuen Gefahren ausgesetzt. Wirkungsvolle Massnahmen zum Schutz vor Cyberrisiken sind deshalb dringlicher als jemals zuvor. Engpässe in den globalen Lieferketten verhindern eine breit abgestützte Erholung. Selbst Wirtschaftszweige, die sich üblicherweise widerstandsfähig zeigen, sind davon betroffen und suchen nach alternativen Beschaffungswegen. Weitere Herausforderungen liessen sich anfügen.

All diese Herausforderungen verlangen gemeinsames Handeln und neue, innovative Lösungen. Gleiches gilt für die Notwendigkeit, rasch und weltumspannend zu einer ressourcenschonenden, klimaneutralen Lebensweise zu finden, um die Erde als Lebensgrundlage auch für künftige Generationen zu erhalten. Die von Innosuisse unterstützten Innovationen leisten einen wichtigen Beitrag zur Bewältigung dieser Herausforderungen. Unternehmen suchen nach nachhaltigen Lösungen für ihre Geschäftstätigkeit. Sie wollen sich widerstands- und zukunftsfähig ausrichten und nehmen dazu auch die Unterstützung der Wissenschaft in Anspruch. Der gesetzliche Kernauftrag von Innosuisse, zugunsten von Wirtschaft und Gesellschaft den Transfer von wissenschaftlichem Knowhow in die Praxis zu fördern, setzt hier an.

Das Kernstück der Förderung von Innosuisse bilden die Innovationsprojekte. Auch dank dem Anfang 2021 gestarteten Impulsprogramm «Innovationskraft Schweiz» hat die Nachfrage nochmals zugenommen. Mit 887 Projekteingaben ist gegenüber dem Vorjahr ein Anstieg um 13.3% zu verzeichnen. Bedingt durch die durchschnittlich teureren Impulsprojekte ist der Zuwachs noch deutlicher bei den nachgefragten Förderbeiträgen. Mit 378 Millionen Franken liegt die Nachfrage nach Innovationsprojektförderung fast 22% über den Zahlen von 2020. Auch sämtliche anderen Förderbereiche haben erfreulich abgeschnitten. Im Startup-Coaching konnte die hohe Nachfrage des Vorjahres gehalten werden. Sehr stark schnitt auch das Innovationsmentoring ab mit einer um 25% höheren Nachfrage nach Mentoring-Gutscheinen. Insbesondere wegen Finanzierungsschwierigkeiten der Partnerländer konnte die sehr hohe und qualitativ gute Nachfrage nach internationalen Projekten, beispielsweise im Rahmen des von der multilateralen Förderinitiative EUREKA verantworteten Programms Eurostars-2, leider nicht angemessen honoriert werden. Die Förderquote sank in diesem Bereich auf tiefe 24%.

Nebst der bewährten Bottom-up-Förderung hat Innosuisse im Geschäftsjahr 2021 mit der Flagship-Initiative erstmals thematische Anreize gesetzt. Im Rahmen der ersten Ausschreibung konnten im Oktober 2021 insgesamt 15 Flagship-Projekte mit einem Förderbeitrag von total rund 50 Millionen Franken zugesprochen werden. Im Rahmen der Flagship-Projekte werden die aus Wissenschaft und Wirtschaft zusammengesetzten Konsortien disziplinübergreifend und mit einem systemischen Ansatz vielversprechende Innovationen schaffen, so beispielsweise in Form von digitalen Lösungen im Bildungs-, Tourismus- oder Gesundheitsbereich oder von neuen Ansätzen für die Dekarbonisierung von Wirtschaft und Gesellschaft.



In der Dezembersession 2021 hat das Parlament der Teilrevision des Bundesgesetzes über die Förderung der Forschung und der Innovation (FIFG) zugestimmt und damit den Weg freigemacht für eine weitere Stärkung der Innovationsfördertätigkeit durch Innosuisse. In Zukunft wird es Innosuisse beispielsweise möglich sein, in gemeinsam mit ausländischen Partnerorganisationen geförderten, internationalen Innovationsprojekten auch Schweizer Unternehmen direkt Projektbeiträge zuzusprechen. Zudem werden auch Jungunternehmen vor ihrem Markteintritt direkt Projektbeiträge beanspruchen können. Dies wird die bereits lebendige Startup-Szene in der Schweiz weiter stärken und vielversprechenden Startups den Start in die unternehmerische Zukunft erleichtern. Von grosser Bedeutung ist auch die vom Parlament im Rahmen der Beratungen eingefügte und einstimmig verabschiedete Bestimmung, wonach Innosuisse hochinnovative Startups und KMUs direkt mit Projektbeiträgen unterstützen kann, wenn mangels Assoziierung an das europäische Forschungsrahmenprogramm HORIZON EUROPE der Zugang zu den europäischen Fördertöpfen verschlossen bleibt. Mit dieser Bestimmung bleibt der direkte Zugang zu europäischem Investitionskapital zwar weiterhin verwehrt, doch besteht berechtigte Hoffnung, dass dank dem mit der Projektförderung durch Innosuisse verbundenen Qualitätsausweis alternative Investitionsquellen erschlossen und insbesondere auch nationale Investoren auf den Plan gerufen werden.

Ende 2021 ist die erste vierjährige Amtsperiode des Innovationsrats zu Ende gegangen. Die Mitglieder dieses für die Fördertätigkeit von Innosuisse zentralen Organs nehmen ihre Aufgabe mit grossem Einsatz und dem steten Bestreben nach weiterer Optimierung ihrer Entscheidungsverfahren wahr. Um das Risiko eines Knowhow-Verlusts nach Ende der gesetzlich zulässigen Amtszeit von acht Jahren zu minimieren, hat sich der Verwaltungsrat als Wahlorgan des Innovationsrats für eine etappenweise Erneuerung der Mitglieder des Innovationsrats entschieden. Per Ende 2021 sind vier Mitglieder ausgeschieden. Am 1. Januar 2022 werden sechs neue Mitglieder ihre Arbeit aufnehmen, darunter fünf Frauen und ein Mann. Der neu zusammengesetzte Innovationsrat ist nicht nur hinsichtlich Geschlecht, sondern auch hinsichtlich Alter, Sprache und Herkunft mustergültig aufgestellt. Um die hohe Nachfrage nach Coaching-Leistungen sowohl quantitativ als auch inhaltlich optimal erfüllen zu können, hat Innosuisse 2021 überdies 77 Coaches neu akkreditiert, darunter dank besonderer Anstrengungen 33 Frauen.

Zusammenfassend darf Innosuisse nicht nur auf ein durchwegs erfreuliches Förderjahr 2021 zurückblicken, sondern kann auch dank dem Wohlwollen, das ihr Gesetzgeber und Eigner entgegenbringen, die Weichen für die Zukunft so stellen, dass sie mit ihrer Fördertätigkeit einen massgeblichen Beitrag dazu leistet, dass die Schweiz nicht nur ihre Innovationskraft bewahrt, sondern auch zur Bewältigung der grossen, globalen Herausforderungen beitragen kann. Die hohe Nachfrage nach Fördergeldern und die mit der Gesetzesrevision eröffneten neuen Fördermöglichkeiten wird Innosuisse jedoch nur erfüllen können, wenn ihr auch die nötigen Mittel zur Verfügung stehen. Die Sicherung dieser Grundvoraussetzung erhält angesichts der unsicheren Entwicklung der europäischen Zusammenarbeit im Forschungs- und Innovationsbereich noch zusätzliche Brisanz.

## 1.2 Organisation

Innosuisse, die Schweizerische Agentur für Innovationsförderung, ist eine öffentlich-rechtliche Anstalt des Bundes mit eigener Rechtspersönlichkeit. Auftrag, Organisationsform und Organe der Innosuisse sind in einem Spezialgesetz verankert (Innosuisse-Gesetz, SAFIG<sup>1</sup>). Die der Innosuisse zur Verfügung stehenden Förderinstrumente sind im Bundesgesetz über die Förderung der Forschung und der Innovation (FIFG<sup>2</sup>) näher definiert. Die Aufgabe der Innosuisse ist es, die wissenschaftsbasierte Innovation im Interesse von Wirtschaft und Gesellschaft zu fördern. Die Kombination von Wissen, Erfahrung, Forschung und Entwicklung ist der Schlüssel zum wirtschaftlichen Erfolg. Innosuisse fördert mit Innovationsprojekten, Vernetzung, Ausbildung und Coaching gezielt die Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft und Markt.

Der **Verwaltungsrat** ist das strategische Organ der Innosuisse. Er besteht momentan aus sieben Mitgliedern und lenkt die Organisation mit langfristigem Blick und abgestimmt auf die Ziele des Bundesrates. Dieser wählt die Mitglieder des Verwaltungsrates für vier Jahre und bestimmt auch den Präsidenten.

Der **Innovationsrat** ist das fachliche Organ der Innosuisse. Er entscheidet über die Gesuche und begleitet den Vollzug der geförderten Tätigkeiten in wissenschaftlicher und innovationsbezogener Hinsicht. Zudem erarbeitet er Vorschläge für die Förderstrategie und -instrumente zuhanden des Verwaltungsrats. Für die Ausführung seiner Tätigkeit greift der Innovationsrat auf einen Pool von Expertinnen und Experten zurück, die auf seinen Vorschlag durch den Verwaltungsrat gewählt werden.

Die **Geschäftsleitung** ist das operative Organ von Innosuisse. Sie besteht aus sechs Mitgliedern, inklusive Direktorin. Organisatorisch ist die von ihr geführte Geschäftsstelle in Abteilungen sowie in Stabsdienste gegliedert: Projekt- und Programmförderung, Gründerszene und Nachwuchs, Wissenstransfer & Internationale Zusammenarbeit, Finanzen und Betrieb, Talent- und Organisationsentwicklung sowie Direktionsstab.

## 1.3 Gesetzliches Umfeld

### 1.3.1 Teilrevision des Bundesgesetzes über die Förderung der Forschung und der Innovation (FIFG<sup>3</sup>)

Der Bundesrat hat am 17. Februar 2021 die Botschaft zur Änderung des FIFG (inkl. Gesetzestext) ans Parlament verabschiedet. Die Räte haben die Gesetzesvorlage im Jahr 2021 beraten und in der Wintersession 2021 beschlossen.

Schwerpunkt der FIFG-Revision bilden Anpassungen der rechtlichen Grundlagen für die Innovationsförderung. Diese sollen insbesondere etwas mehr Handlungsspielraum bei der Innovationsförderung zulassen. Weiter enthält die Revision Anpassungen, die der vollständigen Umsetzung der im Rahmen der Mehrjahresplanung 2021-24 definierten Förderinstrumente dienen. Die eidgenössi-

---

<sup>1</sup> [SR 420.2](#)

<sup>2</sup> [SR 420.1](#)

<sup>3</sup> [SR 420.1](#)

schen Räte haben sich ausserdem für eine in der Vorlage des Bundesrates noch nicht vorgesehene Bestimmung ausgesprochen, welche als Ersatz für die Förderung von Einzelprojekten von KMU und Start-ups durch die Europäische Kommission eine Direktförderung solcher Projekte in der Schweiz vorsieht (soweit der Zugang zur europäischen Förderung verwehrt ist).

### 1.3.2 Änderungen des Bundesgesetzes über die Schweizerische Agentur für Innovationsförderung (Innosuisse-Gesetz, SAFIG<sup>4</sup>)

Im Rahmen der FIGG-Teilrevision soll auch das SAFIG in einzelnen Punkten angepasst werden.

Namentlich ist eine Anpassung der Bestimmung zu Amtszeit und Wiederwahl der Mitglieder des Verwaltungsrats und des Innovationsrats der Innosuisse vorgesehen, sodass ungeachtet des Wahlzeitpunkts für die Mitglieder in jedem Fall eine Amtszeit von 8 Jahren und für den Präsidenten oder die Präsidentin des Verwaltungsrats eine Amtszeit von 12 Jahren möglich wird.

Neuerungen soll es auch bei den Entscheidungskompetenzen der Geschäftsleitung der Innosuisse geben, um den Innovationsrat zu entlasten und die Verfahren effizienter zu gestalten. Die Geschäftsleitung soll neu Entscheide über die Gewährung von zeitlich und finanziell begrenzten Unterstützungsmassnahmen treffen können, für welche keine Expertise und damit auch kein Entscheid des Innovationsrats der Innosuisse nötig ist. Dies betrifft namentlich das Mentoring für KMU und die Unterstützung von Abklärungen zu Fragen des geistigen Eigentums. Ebenfalls im Sinne der Entlastung des Innovationsrats und der Verbesserung der Effizienz kann neu die Geschäftsleitung selber Nichteintretensentscheide treffen, wenn die Gesuche entweder formell unzulässig oder offensichtlich unbegründet sind.

Schliesslich wird die maximal zulässige Reserve der Innosuisse von 10% des Jahresbudgets auf 15% erhöht und der Bundesrat soll bei der Beschlussfassung über die Verwendung eines allfälligen Gewinns darüber hinausgehen können, wenn die Höhe der für die Zukunft zugesicherten Zusprachen dies rechtfertigt. Damit erhält er die Möglichkeit, den Interessen der Innovationsförderung Rechnung zu tragen und die vom Parlament für die Innovationsförderung bereitgestellten Mittel für ihre ursprüngliche Bestimmungszwecke zu erhalten.

### 1.3.3 Totalrevision der Verordnung der Schweizerischen Agentur für Innovationsförderung über ihre Förderbeiträge und andere Umsetzungsmassnahmen (Beitragsverordnung Innosuisse<sup>5</sup>)

Die Revision des Bundesgesetzes vom 14. Dezember 2012 über die Förderung der Forschung und der Innovation (FIGG, SR 420.1) führt zu Revisionsbedarf bei der Beitragsverordnung Innosuisse vom 20. September 2017 (SR 420.231). Der Verwaltungsrat von Innosuisse hat dazu am 1. November 2021 ein Vernehmlassungsverfahren eröffnet. Nebst den Anpassungen aufgrund der Revision des FIGG hat sich in den ersten Jahren operativer Tätigkeit von Innosuisse in weiteren Bereichen der Beitragsverordnung Innosuisse Anpassungsbedarf gezeigt.

---

<sup>4</sup> [SR 420.2](#)

<sup>5</sup> [SR 420.231](#)

Übergeordnetes Ziel der Revision ist entsprechend dem Auftrag von Innosuisse die Förderung von Innovation zugunsten von Wirtschaft und Gesellschaft. Die einzelnen Ziele der revidierten Bestimmungen ergeben sich weitgehend aus der FIGG-Revision: Flexibilität bei der Förderung von Innovationsprojekten, Förderung von Jungunternehmen mit Innovationsprojekten, Förderung von Innovationsprojekten von KMU, wenn ihnen der Zugang zur Förderung durch die Europäische Kommission verwehrt bleibt, Stärkung des Startup-Ökosystems und des wissenschaftsbasierten Unternehmertums, Förderung hochqualifizierter Personen im Bereich Innovation, Förderung des Wissens- und Technologietransfers, internationale Zusammenarbeit im Bereich Innovationsförderung.

Neu wird ein allgemeiner Teil am Anfang der Beitragsverordnung eingeführt, der Bestimmungen enthält, die für sämtliche Förderaktivitäten von Innosuisse von Bedeutung sind (z.B. zur Nachhaltigkeit oder zur wissenschaftlichen Integrität). Allgemein werden die bestehenden Regelungen weitgehend nachgeführt und den Erfahrungen im Vollzug angepasst.

## 1.4 Veränderungen in der Führung

Im Jahr 2021 gab es weder im Verwaltungsrat, im Innovationsrat, noch in der Geschäftsleitung personelle Veränderungen.

Da die erste, vierjährige Amtszeit der meisten Mitglieder des Innovationsrat per Ende Dezember 2021 endet, führte der Verwaltungsrat 2021 jedoch Wahlen durch. Er bestätigte 16 Mitglieder für eine zweite Amtszeit und wählte sechs Mitglieder neu in den Innovationsrat. Vier Mitglieder werden den Innovationsrat Ende 2021 verlassen.

## 1.5 Finanzen und Liquidität

Der Bund gewährt der Innosuisse jährlich Beiträge zur Abgeltung der Aufwendungen für die Erfüllung der Aufgaben (Fördertätigkeit) sowie für den Betrieb (Funktionskosten). Innosuisse hat im abgelaufenen Jahr keine Drittmittel (gemäss Art. 16 des SAFIG) entgegengenommen.

## 1.6 Investitionen und strategische Beteiligungen

Innosuisse hat im abgelaufenen Jahr schwerpunktmässig in die Weiterentwicklung der Informatik-Systeme investiert, insbesondere in die Fachapplikation zur Einreichung und Abwicklung der Fördergesuche.

Innosuisse hält per Ende 2021 keine strategischen Beteiligungen nach Art. 4 Abs. 2 des SAFIG.

## 1.7 Ausserordentliche Ereignisse

Im abgelaufenen Geschäftsjahr gab es keine ausserordentlichen Ereignisse.

## 2 Angaben zum Risikomanagement (Art. 17 Abs. 3 SAFIG)

### 2.1 Grundlagen und Vorgaben

Der Verwaltungsrat hat Ziel und Zweck, Grundsätze sowie Zuständigkeiten des unternehmensweiten Risikomanagements in einer separaten Richtlinie zum Risikomanagement festgelegt. Das Risikomanagement der Innosuisse umfasst die Gesamtheit der Methoden, Ziele und Massnahmen, die dazu dienen, ein systematisches Risikomanagement mit einem wirksamen Internen Kontrollsystem (IKS) zu betreiben. Dieses stellt sicher, dass die Risiken frühzeitig erkannt, beurteilt und bewirtschaftet werden und dass Massnahmen zur Verminderung oder Absicherung erheblicher Risiken und Risikokumulationen eingeleitet werden können.

### 2.2 Verantwortlichkeiten

Der Verwaltungsrat nimmt mit der Ausgestaltung des Risikomanagements und des IKS die oberste Verantwortung wahr. Zur Vertiefung bestimmter Themen und zur Entscheidvorbereitung wird er durch das Audit und Compliance Committee (ACC) unterstützt. Die Geschäftsleitung stellt die Umsetzung sicher.

Die Abteilungen und Stabsstellen sind verantwortlich für das Bewirtschaften der Risiken in ihrem Zuständigkeitsbereich (1. Linie). Als Teil des unternehmensweiten Risikomanagements unterstützt die Revisionsstelle (3. Linie) durch unabhängige Prüfungshandlungen den Verwaltungsrat und dessen ACC bei der Wahrnehmung ihrer Verantwortlichkeiten.

Die Compliance-Stelle ist gleichzeitig für das Risikomanagement zuständig. Sie unterstützt den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung in Fragen der Risikobewirtschaftung (2. Linie). Sie stellt Methoden und Instrumente zur Bewirtschaftung der Risiken zur Verfügung.

### 2.3 Risikomanagement-Prozess

Innosuisse führt mindestens einmal im Jahr eine Risikobeurteilung durch. Die Risiken werden mittels gängiger Methoden und Instrumente erhoben, inventarisiert, bewertet und in die Kategorien strategische und operationelle Risiken sowie in Risikoszenarien unterteilt. Die Geschäftsleitung formuliert geeignete Massnahmen, mit denen die Eintretenswahrscheinlichkeit reduziert und die möglichen Auswirkungen minimiert werden können. Die Compliance-Stelle stellt die zeitgerechte, integrierte Berichterstattung sicher und fördert die regelmässige Auseinandersetzung über die Risikosituation in der Geschäftsleitung und im Verwaltungsratsausschuss beziehungsweise im Verwaltungsrat.

## **3 Compliance-Stelle und Rechtsdienst (Art. 7 Abs. 2 SAFIG)**

### **3.1 Grundlagen und Vorgaben**

Der Verwaltungsrat legt höchstes Gewicht darauf, dass die der Innosuisse anvertrauten öffentlichen Mittel rechtlich einwandfrei ihrem Bestimmungszweck zugeführt werden und die Gesuchstellenden uneingeschränktes Vertrauen in die Objektivität und Unparteilichkeit der Mittelvergabe haben können. Er hat deshalb eine Compliance-Stelle geschaffen sowie ein ständiges Audit und Compliance Committee (ACC) eingesetzt und nimmt auf diese Weise seine oberste Verantwortung wahr. Der Verhaltenskodex bildet zusammen mit den übrigen externen und internen Erlassen die Basis für ein einheitliches Compliance-Verständnis bei der Innosuisse.

### **3.2 Verantwortlichkeiten**

Die Compliance-Stelle – direkt der Direktorin unterstellt – unterstützt den Verwaltungsrat, die Geschäftsleitung und den Innovationsrat bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben, indem sie in unabhängiger und objektiver Weise die Risiken der Innosuisse im Zusammenhang mit einzelnen Transaktionen, Projekten und anderen Aktivitäten hinterfragt. Die Compliance-Stelle ist einerseits beratend und ausbildend tätig, andererseits auch anordnend und überwachend.

Der Rechtsdienst unterstützt den Verwaltungsrat, die Geschäftsleitung und den Innovationsrat in rechtlichen Belangen. Er ist dafür besorgt, dass die Innosuisse rechtlich korrekt handelt. Der Rechtsdienst steht der Compliance-Stelle beratend zur Seite.

Das quartalsweise Compliance-Reporting ist direkt an den Verwaltungsrat adressiert und wird vorgängig im ACC vertieft behandelt.

### **3.3 Schwerpunkte 2021**

Innosuisse verfügt über ein Compliance-Management-System (CMS). Der Aufbau und die Interaktionen sind so gestaltet, dass die bestehende Legal- und Compliance-Kultur der Innosuisse auch in der neuen Normalität unter COVID-19 sichergestellt ist.

Die Mitarbeitenden der Geschäftsstelle wurden zu aktuellen Themen (neues Beschaffungsrecht, Verwendung von sozialen Medien, Verwaltungsrecht und Umgang mit Cyber-Risiken) geschult.

Die mit externer Unterstützung begonnene systematische Überprüfung der deklarierten Interessenbindungen («reputable background screening/checks») wurde für alle per 1. Januar 2021 gewählten Expertinnen und Experten abgeschlossen.

## 4 Personalmanagement

### 4.1 Rechtsgrundlagen, Anstellungsverhältnisse

Die Arbeitsverhältnisse der Geschäftsleitung und der übrigen Mitarbeitenden der Geschäftsstelle richten sich nach dem Bundespersonalgesetz (BPG<sup>6</sup>) und den Ausführungsbestimmungen zum BPG<sup>7</sup> sowie der Personalverordnung Innosuisse<sup>8</sup>.

Die Mitarbeitenden der Geschäftsstelle werden öffentlich-rechtlich angestellt. Mit Ausnahme des Lehrvertrags mit der per 1. August 2020 eingetretenen Lernenden Kauffrau EFZ existieren keine Anstellungen nach Obligationenrecht.

### 4.2 Personalpolitik und Entwicklungen (Art. 17 Abs. 3 SAFIG)

#### 4.2.1 Grundlagen

Die Personalpolitik der Innosuisse basiert auf der Personalpolitik des Bundes. Diese hat zum Ziel, die Leistungsfähigkeit der Innosuisse zu stärken. Sie setzt auf zwei Ebenen an:

- **Mitarbeitende:** Die optimale Erfüllung der Aufgaben hängt letztlich von kompetenten und gut geführten Mitarbeitenden ab. Die Arbeitgeberin Innosuisse bietet ihren Mitarbeitenden attraktive Anstellungsbedingungen und Entwicklungsperspektiven. Sie ist eine verlässliche Arbeitgeberin und setzt in der Beziehung zu ihren Mitarbeitenden auf Nachhaltigkeit.
- **Instrumente:** Als attraktive Arbeitgeberin setzt die Innosuisse im Personalmanagement auf fortschrittliche Instrumente. Dazu gehören beispielsweise eine zielorientierte Führungskultur, moderne Instrumente zur Planung und Steuerung der Ressourcen oder ein umfassendes Weiterbildungsangebot.

#### 4.2.2 Personalgewinnung

Im Berichtsjahr stiessen 12 neue Mitarbeitende (4 befristet und 8 unbefristet) zu Innosuisse. Weiter wurden zwei Hochschulpraktikanten, die während sechs bis zwölf Monate in dieser Funktion beschäftigt sind, bei Innosuisse angestellt. Die Personalsuche erfolgte mittels Ausschreibungen auf der Website und den digitalen Kanälen (LinkedIn, Twitter) von Innosuisse sowie Online-Stellenplattformen.

Eine Stelle wurde intern durch eine temporär angestellte Mitarbeitende besetzt, die in ein befristetes Anstellungsverhältnis wechseln konnte.

---

<sup>6</sup> [SR 172.220.1](#)

<sup>7</sup> [SR 172.220.111.3](#), [SR 172.220.111.31](#) und [SR 172.220.111.4](#)

<sup>8</sup> [SR 420.232](#)

### 4.2.3 Personalentwicklung

Innosuisse bietet ihren Mitarbeitenden die Möglichkeit, sich laufend und nach individuellen Bedürfnissen weiterzuentwickeln. Ausgehend von der Anzahl bewilligter Stellen weist die Innosuisse allen Abteilungen und Stabsstellen finanzielle Mittel dafür zu. Im Geschäftsjahr 2021 wurden für externe Weiterbildungen von Mitarbeitenden insgesamt 139'488 Franken (Vorjahr 90'945 Franken) aufgewendet.

Die neuen Mitarbeitenden von Innosuisse durchlaufen während der Einarbeitungsphase verschiedene Workshops, an welchen unter Einbezug sämtlicher Organisationseinheiten Innosuisse internes Wissen vermittelt und die Zusammenarbeit gefördert wird. Nebst diesen Einführungsveranstaltungen wurden für alle Mitarbeitenden Workshops zu den Themen «Vision und Mission Innosuisse» sowie «Awareness Cyber Risiken» (zwei Module) durchgeführt. Im Weiteren wurde im Jahr 2021 der Schwerpunkt auf die Projektmanagementausbildung gelegt. Insgesamt 43 Mitarbeitende nahmen an verschiedenen Workshops teil. Zudem wurden 26 Mitarbeitende zum Thema «Beschaffungen» geschult. Es fanden weiter punktuelle Schulungen in anderen Bereichen statt. Diese Veranstaltungen wurden teilweise durch externe Moderatorinnen und Moderatoren begleitet und teilweise intern organisiert und moderiert.

Im November 2021 behandelte die Geschäftsleitung das Thema Weiterbildung vertieft im Rahmen eines Workshops mit dem Ziel, den Ansatz in diesem Bereich zu schärfen.

### 4.2.4 Personalerhaltung und Personaleinsatz

Der Performance-Management-Prozess mit Leistungsbeurteilungen und Zielvereinbarungen basiert in der Innosuisse auf dem Modell der Bundesverwaltung. Es bestehen keine Vorgaben bezüglich Einstufung oder Verteilung der Leistungsbeurteilung.

Die Mitglieder der Geschäftsleitung arbeiten auf Basis der sogenannten Vertrauensarbeitszeit. Alle anderen Mitarbeitenden in einem Jahresarbeitszeitmodell mit elektronischer Zeiterfassung. Die Ferien-, Gleitzeit- und Sabbatical-Guthaben präsentieren sich in dieser Gruppe per Ende Jahr wie folgt:

Guthaben pro Vollzeitäquivalent (FTE) in Tagen	2021	2020	Veränderung	
			absolut	relativ
Restferientage inkl. Treueprämien	7,07	8,25	-1,18	-14,3%
Gleitzeitsaldo (ohne Sabbatical-Konto)	3,10	3,02	+0,08	+2,6%

Sabbatical-Konto in Tagen	2021	2020	Veränderung	
			absolut	relativ
Anzahl Personen mit Sabbatical-Konto	11	14	-3	-21,4%
Guthaben der Sabbatical-Konto (in Tagen)	225	283	-58	-20,5%

Die Ferien-, Gleitzeit- und Sabbatical-Guthaben sind gegenüber dem Vorjahr gesunken.



Den Mitarbeitenden wurde die Möglichkeit geboten, sich positive Gleitzeitsaldi im Dezember 2021 auszahlen zu lassen. Mitarbeitenden ab Lohnklasse 24 stand überdies offen, per 1. Januar 2022 bis maximal 100 Stunden Überzeit auf ein Sabbatical-Konto zu übertragen und sie wurden eingeladen, die Umstellung auf das Modell der Vertrauensarbeitszeit in Betracht zu ziehen. Dank der im Verlaufe von 2021 vorgenommenen Besetzung vakanter Stellen, Beschäftigungsgradanpassungen und einer proaktiveren Steuerung von Ferienbezug und Gleitzeitsaldi wird das Verhältnis zwischen Ressourcenbedarf und Ressourcenverfügbarkeit bei ordentlichem Geschäftsgang weiter normalisiert werden können.

## 4.3 Personal und Stellenbestand

### 4.3.1 Personal- und Stellenbestand

Eine Vielfalt individueller Sicht- und Denkweisen – geprägt durch Herkunft, Geschlecht, Alter und Erfahrung – bringt eine Vielfalt an Potenzialen mit sich. Innosuisse beschäftigt per Ende 2021 in der Geschäftsstelle 87 Personen im Umfang von insgesamt 72,7 Vollzeitstellen (FTE), (inkl. eine Lernende und zwei Hochschulpraktikanten). Sechs Mitarbeitende sind ausschliesslich ausländischer Nationalität. Temporär beschäftigte Personen sind nicht mit eingerechnet.

### 4.3.2 Teilzeitarbeit

Zeitgemässe und flexible Arbeitsformen – wie Mobile Office, Teilzeit- und Gleitzeitarbeit – ermöglichen die Balance zwischen Berufs- und Privatleben. Alle Vollzeitstellen werden mit einem Beschäftigungsgrad von 80 bis 100 Prozent ausgeschrieben. Die Rahmenbedingungen für Jobsharing – auch bei Führungskräften – werden genutzt.

Durchschnittlich arbeiten 46 Mitarbeitende (34 Frauen und 12 Männer) in einem Teilzeitpensum (gerechnet bis zu einem Beschäftigungsgrad von 89 Prozent). Der Anteil der Teilzeitbeschäftigten beträgt bei den Frauen 64,1 Prozent und bei den Männern bei 35,2 Prozent. Der Durchschnitt beider Geschlechter liegt bei 52,8 Prozent. Der durchschnittliche Beschäftigungsgrad der Teilzeitbeschäftigten beträgt bei den Frauen 69,7 Prozent und bei den Männern 72,5 Prozent. Der Durchschnitt beider Geschlechter liegt somit bei 70,4 Prozent.

### 4.3.3 Altersstruktur und Geschlechterverteilung

Das Durchschnittsalter bei Innosuisse beträgt 41,5 Jahren (Frauen 41,3 Jahre, Männer 42 Jahre). Die Verteilung der Geschlechter liegt bei einem Anteil der Frauen von 61 Prozent und der Männer von 39 Prozent. Im Kaderbereich ( $\geq$  Lohnklasse 24) liegt der Frauenanteil bei 45 Prozent und jener der Männer bei 55 Prozent. Somit werden die Vorgaben des Bundes betreffend Frauenanteil übertroffen. Die Vorgabe bezüglich Männeranteil wird knapp nicht erreicht.

#### 4.3.4 Sprachen

Innosuisse fördert die Mehrsprachigkeit und hat im Jahr 2021 eine Bestandsaufnahme der Sprachkenntnisse durchgeführt. Die Erkenntnisse aus dieser fliessen in die untenstehenden Statistiken ein. Die meisten internen und externen Kommunikationen erfolgen mehrsprachig.

Die meisten Innosuisse-Mitarbeitenden (74,7 Prozent) sind deutscher Muttersprache. Der Anteil der Mitarbeitenden mit französischer (18,4 Prozent) und italienischer (4,6 Prozent) Muttersprache liegt gegenwärtig noch unter den Zielwerten, hat sich jedoch erneut leicht verbessert. Ein Mitarbeitender (1,1 Prozent) ist rätoromanischer und ein Mitarbeitender (1,1 Prozent) englischer Muttersprache. Alle Mitarbeitende der Innosuisse sind mehrsprachig wovon 28,7 Prozent zwei und 3,5 Prozent drei Muttersprachen angeben. Für die Erfüllung der Aufgaben in der Innovationsförderung ist es wichtig, dass die Mitarbeitenden über Kenntnisse einer zweiten Landessprache verfügen. Zudem ist die Beherrschung der englischen Sprache für die grosse Mehrheit der Mitarbeitenden unabdingbar.

#### 4.3.5 Fluktuation

Die Fluktuationsrate – Pensionierungen, Vertragsende befristeter Arbeitsverhältnisse, Kündigungen seitens Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern sowie Arbeitgeber – berechnet sich gestützt auf den Personalbestand per Ende Jahr. Einbezogen werden alle Hierarchieebenen im Monatslohn. Nicht dazu gezählt werden Lernende, Hochschulpraktikantinnen und Hochschulpraktikanten, die Milizorgane (Verwaltungsrat, Innovationsrat) sowie die Expertinnen und Experten.

Die Fluktuationsrate beläuft sich im Jahr 2021 auf 6,0 Prozent (Vorjahr 7,6 Prozent): zu verzeichnen sind 3 (Vorjahr 5) freiwillige Abgänge (freiwillige Fluktuationsrate 3,6 Prozent) und 2 (Vorjahr 1) Austritte aufgrund gegenseitigem Einvernehmen (unfreiwillige Fluktuationsrate 2,4 Prozent).

Ende 2021 befinden sich 9 (Vorjahr 8) Mitarbeitende in einem befristeten Arbeitsverhältnis, davon haben 4 (Vorjahr 3) im Jahr 2021 ihre Tätigkeit aufgenommen.

Die Rückkehrquote nach einer Geburt beträgt sowohl bei den Müttern wie auch bei den Vätern nach wie vor 100 Prozent.

#### 4.3.6 Ausbildungsstellen für Lernende

Innosuisse bildet seit 1. August 2020 eine Lernende im kaufmännischen Bereich (EFZ) aus. Ab Sommer 2022 wird Innosuisse eine weitere Lehrstelle für einen Kaufmann/eine Kauffrau EFZ besetzen.

#### 4.3.7 Beschäftigung von Menschen mit Behinderungen

Innosuisse beschäftigt aktuell keine Menschen mit Behinderungen.

## 4.3.8 Lohnanalyse und Durchschnittslohn

Innosuisse hat im Berichtsjahr eine Lohngleichheitsanalyse durchgeführt, welche keine statistisch relevanten Geschlechtseffekte aufgezeigt hat.

Die Lohnklasse der Direktorin ist in der Personalverordnung Innosuisse festgelegt. Der Verwaltungsrat bestimmt die Lohnklasse für die Mitglieder der Geschäftsleitung.

Der jährliche durchschnittliche Grundlohn 2021 beträgt 119'741 Franken (Vorjahr 121'176 Franken) bei Aufrechnung auf einen Beschäftigungsgrad von 100%.

## 5 Interessenbindungen (Art. 17 Abs. 3 SAFIG)

### 5.1 Rechtsvorschriften

Im Gegensatz zu den meisten anderen verselbstständigten Einheiten des Bundes werden bei Innosuisse nicht nur die Mitglieder des Verwaltungsrats, sondern auch die Mitglieder des Innovationsrats sowie die Expertinnen und Experten von den gesetzlichen Regelungen rund um die Interessenbindungen erfasst:

- Kandidatinnen und Kandidaten für die Wahl in den **Verwaltungsrat** (VR) müssen gegenüber dem Bundesrat ihre Interessenbindungen offenlegen (Art. 6, Abs. 3 SAFIG).
- Kandidatinnen und Kandidaten für die Wahl in den **Innovationsrat** (IR) müssen gegenüber dem Verwaltungsrat ihre Interessenbindungen offenlegen (Art. 9 Abs. 5 SAFIG).
- Für die **Expertinnen und Experten**, welche vom VR gewählt werden, gelten die Bestimmungen von Artikel 9 Absatz 5 über die Offenlegung der Interessenbindungen sinngemäss.
- Der Verwaltungsrat trifft die organisatorischen Vorkehrungen zur Wahrung der Interessen der Innosuisse und zur Verhinderung von Interessenkonflikten (Art. 6 Abs. 5 SAFIG)

### 5.2 Verhaltensregeln

Seit der Aufnahme der Betriebstätigkeit von Innosuisse am 1. Januar 2018 sind die gültigen Verhaltensregeln in verschiedenen Dokumenten konkretisiert:

- Verhaltenskodex Innosuisse
- Richtlinie des Verwaltungsrats → «Interessenbindungen der Mitglieder des Verwaltungsrats, der Mitglieder des Innovationsrats sowie der Expertinnen und Experten»

Für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Innosuisse regelt eine Weisung der Geschäftsleitung den Umgang mit «Interessenkonflikten, Eigengeschäften, Nebenbeschäftigungen, Geschenken, sonstigen Vorteilen und Einladungen».

## 5.3 Sensibilisierung

Gestützt auf das SAFIG, auf die Richtlinie des Verwaltungsrats sowie auf die Absprache mit dem Verwaltungsratspräsidenten werden die deklarierten Interessenbindungen der für Innosuisse tätigen Milizpersonen (Verwaltungsrat, Innovationsrat, Expertinnen und Experten) mindestens einmal einer datenschutzkonformen Überprüfung (sog «reputable background screening/check») unterzogen. Die Ergebnisse werden durch die Compliance-Fachstelle und das ACC sorgfältig geprüft, bevor sie den einzelnen Personen persönlich zur Kenntnis gebracht wurden. Bei Unklarheiten haben sich die betroffenen Personen zu erklären.

Alle deklarationspflichtigen Personen werden regelmässig aufgefordert, ihre deklarierten Interessenbindungen zu überprüfen und wo nötig zu aktualisieren.

## 5.4 Umgang

Das quartalsweise Compliance-Reporting ist direkt an den Verwaltungsrat adressiert und wird vorgängig im ACC vertieft behandelt. Dieses beinhaltet:

- Summarische Zusammenfassung der Veränderung der Interessenbindungen (Verwaltungsrat, Innovationsrat, Expertinnen und Experten) inkl. Einzelheiten der Mutationen bei den Mitgliedern des Verwaltungsrats.
- Übersicht über die deklarierten Interessenkonflikte und Ausstände (Verwaltungsrat, Innovationsrat, Expertinnen und Experten, Geschäftsleitung und Mitarbeitende) im Tagesgeschäft.
- Summarische Ergebnisse über durchgeführte «reputable background screening/checks»

## 5.5 Spezielle Ereignisse

Es gibt keine speziellen Vorkommnisse. Die bestehenden Vorkehrungen führen dazu, dass die Qualität der erfassten Informationen hoch ist und potenzielle Risiken (Reputation, Wiederholung von Verwaltungsverfahren etc.) minimiert werden können.

## 5.6 Publikation

Die Interessenbindungen der vom Bundesrat gewählten Verwaltungsratsmitglieder werden im Verzeichnis der Bundeskanzlei gemäss Art. 8k RVOV publiziert.

Die Interessenbindungen der gewählten Mitglieder des Innovationsrats und der gewählten Expertinnen und Experten werden auf der Homepage der Innosuisse veröffentlicht.

Innosuisse verwaltete per 31. Dezember 2021 1132 Interessenbindungen von 235 Personen (VR: 7, IR: 23, EXP: 205). Die summarische Zusammenfassung befindet sich im Anhang zu diesem Lagebericht.

### 5.6.1 Mutationen 2021 im Verwaltungsrat

Im Geschäftsjahr 2021 gab es folgende Mutationen in den Interessenbindungen der Mitglieder des Verwaltungsrats:

Name	Vorname	Interessenbindung	Funktion	Eintritt	Austritt
Haemmerli	Trudi	SNGLR Digital AG	Venture Partner	01.01.2021	
Vaccaro	Luciana	Swissuniversities	Präsidentin Kammer FH	01.06.2021	
Vaccaro	Luciana	Istituto Italiano di Tecnologia (IIT)	Verwaltungsratsmitglied	02.11.2021	

## 5.6.2 Verwaltungsrat (Art. 6 Abs. 7 SAFIG)

Details siehe <a href="#">Verzeichnis der Bundeskanzlei</a>	Berufliche Tätigkeit	Tätigkeiten in Führungs- und Aufsichtsgremien sowie Beiräten und ähnlichen Gremien schweizerischer und ausländischer Körperschaften, Anstalten und Stiftungen (inklusive Gesellschaftsformen) des privaten und des öffentlichen Rechts	Beratungs- oder Expertisetätigkeiten für Bundesstellen und andere	Dauernde Leitungs- oder Beratungstätigkeit für schweizerische oder ausländische Interessengruppen	Mitwirkung in anderen Organen des Bundes
<b>Kudelski André</b>	Président et Administrateur Délégué Kudelski SA, Cheseaux-sur-Lausanne	Ja (24)	Nein	Ja (1)	Ja (3)
<b>Bugnion Edouard</b>	Vice-Président et professeur EPFL, Lausanne	Ja (7)	Nein	Nein	Nein
<b>Calame Thierry</b>	Rechtsanwalt und Partner Lenz & Staehelin, Zürich	Ja (1)	Nein	Ja (3)	Nein
<b>Haemmerli Trudi</b>	Managing Director TruStep Consulting GmbH, Basel	Ja (3)	Nein	Ja (3)	Nein
<b>Illy Marco</b>	Managing Director The Medical Supply Company of Switzerland (MSCS) Ltd.	Ja (3)	Nein	Nein	Nein
<b>Thibaudeau Nicola</b>	CEO MPS Mirco Precision System, Biel	Ja (10)	Nein	Nein	Ja (1)
<b>Vaccaro Luciana</b>	Rektorin Haute Ecole Spécialisée de Suisse Occidentale HES-SO, Delémont	Ja (9)	Nein	Nein	Nein

### 5.6.3 Innovationsrat (Art. 9 Abs. 7 SAFIG)

Details siehe <a href="#">Homepage Innosuisse</a>	Berufliche Tätigkeit	Tätigkeiten in Führungs- und Aufsichtsgremien sowie Beiräten und ähnlichen Gremien schweizerischer und ausländischer Körperschaften, Anstalten und Stiftungen (inklusive Gesellschaftsformen) des privaten und des öffentlichen Rechts	Beratungs- oder Expertisetätigkeiten für Bundesstellen und andere	Dauernde Leitungs- oder Beratungstätigkeit für schweizerische oder ausländische Interessengruppen	Mitwirkung in anderen Organen des Bundes
<b>Ambros Reinhard Johann</b>	pensioniert	Ja (9)	Nein	Nein	Nein
<b>Bazin Jean-Luc</b>	Swatch Group RD Ltd, CEO, Head of Technology Scouting	Ja (2)	Nein	Nein	Nein
<b>Brown David</b>	Logan Brown Sàrl, Director	Ja (4)	Nein	Nein	Ja (1)
<b>Casanova Nicoletta</b>	FEMTOprint SA, CEO/President	Ja (2)	Nein	Ja (4)	Ja (1)
<b>Copéret Christophe</b>	ETH Zurich, Professor	Ja (7)	Nein	Ja (2)	Ja (2)
<b>Demmen-Meier Christine</b>	Gesthôtel Sàrl, Ecoles des Roches, Managing Director	Ja (2)	Ja (1)	Ja (1)	Nein
<b>De Tonnac Alisée</b>	Seedstars World SA, CEO	Ja (4)	Nein	Nein	Nein

Details siehe <a href="#">Homepage Innosuisse</a>	Berufliche Tätigkeit	Tätigkeiten in Führungs- und Aufsichtsgremien sowie Beiräten und ähnlichen Gremien schweizerischer und ausländischer Körperschaften, Anstalten und Stiftungen (inklusive Gesellschaftsformen) des privaten und des öffentlichen Rechts	Beratungs- oder Expertisetätigkeiten für Bundesstellen und andere	Dauernde Leitungs- oder Beratungstätigkeit für schweizerische oder ausländische Interessengruppen	Mitwirkung in anderen Organen des Bundes
	<b>Dransfeld Clemens</b>	TU Delft, Professor of Aircraft Manufacturing Technologies	Ja (2)	Nein	Nein
	<b>Ernst Bettina</b>	PRECLIN Biosystems AG, CEO	Ja (13)	Ja (1)	Nein
	<b>Eschermann Bernhard</b>	ABB, CTO Industrial Automation	Ja (3)	Ja (1)	Nein
	<b>Hemmer Frédéric</b>	CERN, Chef du Département des Technologies de l'information	Nein	Nein	Nein
	<b>Heuberger Renat</b>	South Pole Holding SA, CEO	Ja (5)	Nein	Nein
	<b>Keller Emanuela</b>	UniversitätsSpital Zürich, Leitende Ärztin	Ja (4)	Ja (1)	Ja (10)
	<b>Lucchina Massimo</b>	CYSEC	Nein	Nein	Nein
	<b>Nasciuti Adriano</b>	SUPSI, Institutsleiter (MEMTi)	Ja (2)	Nein	Nein
	<b>Puschmann Thomas</b>	FinTech Innovation Universität Zurich, Director Swiss FinTech Innovation Lab	Nein	Ja (2)	Ja (3)
	<b>Renaud Philippe</b>	EPFL, Professeur ordinaire	Ja (5)	Nein	Nein





Details siehe <a href="#">Homepage Innosuisse</a>	Berufliche Tätigkeit	Tätigkeiten in Führungs- und Aufsichtsgremien sowie Beiräten und ähnlichen Gremien schweizerischer und ausländischer Körperschaften, Anstalten und Stiftungen (inklusive Gesellschaftsformen) des privaten und des öffentlichen Rechts	Beratungs- oder Expertisetätigkeiten für Bundesstellen und andere	Dauernde Leitungs- oder Beratungstätigkeit für schweizerische oder ausländische Interessengruppen	Mitwirkung in anderen Organen des Bundes	
	<b>Richdale Kelly</b>	Diem Networks, Head of Business Development & Partnerships	Ja (1)	Nein	Nein	Ja (2)
	<b>Rüttimann Christoph</b>	Bystronic Group, Chief Technology Officer	Ja (3)	Nein	Ja (1)	Nein
	<b>Tzonis Stelio</b>	Eduxia SA, Senior Consultant	Ja (2)	Nein	Nein	Nein
	<b>Wyden Guelpa Anja</b>	civicLab, CEO	Ja (7)	Ja (1)	Nein	Nein
	<b>Zwinggi Alois</b>	World Economic Forum, Member of the Managing Board	Ja (5)	Nein	Nein	Ja (1)

## 5.6.4 Geschäftsleitung (Art. 17 Abs. 3 SAFIG)

Gemäss eingereichten Deklarationen	Funktion	Tätigkeiten in Führungs- und Aufsichtsgremien sowie Beiräten und ähnlichen Gremien schweizerischer und ausländischer Körperschaften, Anstalten und Stiftungen (inklusive Gesellschaftsformen) des privaten und des öffentlichen Rechts	Beratungs- oder Expertise-tätigkeiten für Bundesstellen und andere	Dauernde Leitungs- oder Beratungstätigkeit für schweizerische oder ausländische Interessengruppen	Mitwirkung in anderen Organen des Bundes
<b>Eggimann Annalise</b>	Direktorin	Ja <sup>9</sup>	Nein	Nein	Nein
<b>Gruhl-Bégin Dominique</b>	Leiterin Gründerszene & Nachwuchs	Nein <sup>10</sup>	Nein	Nein	Nein
<b>Pauchard Marc</b>	Leiter Wissenstransfer & internationale Zusammenarbeit	Ja <sup>11</sup>	Nein	Nein	Nein
<b>Plattner Barbla</b>	Leiterin Talent- und Organisationsentwicklung	Nein	Nein	Nein	Nein
<b>Russi Thomas</b>	Leiter Projekt- und Programmförderung	Nein	Nein	Nein	Nein
<b>Walti Gérald</b>	Leiter Finanzen & Betrieb	Ja <sup>12</sup>	Nein	Nein	Nein

<sup>9</sup> Seit 2018 Mitglied des Rotkreuzrates. Seit 2014 Präsidentin des Rotkreuz-Kantonalverbands Bern

<sup>10</sup> Mitglied Jury Swiss Innovation Forum (SIF) und Jury Female Innovation Forum (FIF)

<sup>11</sup> Mitglied Jury Prix à l'Innovation (Innovationspreis) Kanton Fribourg (Verleihung alle 2 Jahre)

<sup>12</sup> Mitglied Verwaltungsrat Walti AG Seon

## 5.6.5 Expertinnen und Experten (Art. 10 Abs. 2 SAFIG)

Details siehe <a href="#">Homepage Innosuisse</a>	Berufliche Tätigkeit	Tätigkeiten in Führungs- und Aufsichtsgremien sowie Beiräten und ähnlichen Gremien schweizerischer und ausländischer Körperschaften, Anstalten und Stiftungen (inklusive Gesellschaftsformen) des privaten und des öffentlichen Rechts	Beratungs- oder Expertisetätigkeiten für Bundesstellen und andere	Dauernde Leitungs- oder Beratungstätigkeit für schweizerische oder ausländische Interessengruppen	Mitwirkung in anderen Organen des Bundes
<b>Albert Patrick</b>	ARI-SO, Director of platinum coaching services	Ja (3)	Nein	Ja (2)	Nein
<b>Ambrosetti Gianluca</b>	Synhelion SA, Directeur	Nein	Nein	Nein	Nein
<b>Andersen Marilyne</b>	EPFL, Professeure OCULIGHT Dynamics GmbH, Co-Founder and Managing Director	Ja (6)	Nein	Nein	Ja (1)
<b>Angelidaki Irini</b>	Technical University of Denmark Professor	Nein	Nein	Nein	Nein
<b>Ayer Serge</b>	HEIA-FR, Professor	Ja (1)	Nein	Nein	Nein
<b>Bally Christoph</b>	CTC Resourcing Solutions, Senior Consultant	Nein	Nein	Nein	Nein
<b>Barth Martin</b>	World Tourism Forum Lucerne, CEO	Ja (5)	Nein	Nein	Nein
<b>Basin David</b>	ETH Zürich, Professor	Ja (4)	Ja (3)	Nein	Nein
<b>Baumgartner Daniel</b>	ZHAW, Dozent	Ja (2)	Nein	Ja (1)	Nein

Details siehe <a href="#">Homepage Innosuisse</a>	Berufliche Tätigkeit	Tätigkeiten in Führungs- und Aufsichtsgremien sowie Beiräten und ähnlichen Gremien schweizerischer und ausländischer Körperschaften, Anstalten und Stiftungen (inklusive Gesellschaftsformen) des privaten und des öffentlichen Rechts	Beratungs- oder Expertisetätigkeiten für Bundesstellen und andere	Dauernde Leitungs- oder Beratungstätigkeit für schweizerische oder ausländische Interessengruppen	Mitwirkung in anderen Organen des Bundes
<b>Bénard Michel</b>	Michel Benard, entreprise individuelle	Ja (1)	Nein	Nein	Nein
<b>Bendjouya Patrice</b>	Valmetrics Sàrl, Managing Partner	Nein	Nein	Ja (2)	Nein
<b>Berchtold Christian</b>	Fachhochschule Nordwestschweiz, WiMa	Nein	Nein	Ja (4)	Nein
<b>Bernard André</b>	Matriq AG, CEO and Founder	Ja (3)	Nein	Nein	Nein
<b>Bernasconi Andrea</b>	Haute Ecole d'Ingénierie et de Gestion du Canton de Vaud, Professeur de construction en bois	Ja (3)	Nein	Ja (2)	Nein
<b>Betschon Elsbeth</b>	Clienia Littenheid AG, Leiterin Organisationsentwicklung und Qualitätsmanagement	Ja (1)	Nein	Nein	Nein
<b>Bignens Serge</b>	Berner Fachhochschule, Professor and Head of Institute for Medical Informatics	Ja (9)	Ja (2)	Nein	Nein
<b>Bluhm Alves Bernardo</b>	Zoundream AG, CFO	Ja (1)	Nein	Ja (1)	Nein
<b>Bocek Thomas</b>	OST Ostschweizer Fachhochschule, Dozent	Ja (3)	Nein	Ja (4)	Nein
<b>Böhni Peter</b>	Bühler AG, Innovation Consultant	Nein	Ja (1)	Nein	Nein
<b>Bonmarin Mathias</b>	ZHAW, Senior Lecturer	Ja (1)	Nein	Nein	Nein

Details siehe <a href="#">Homepage Innosuisse</a>	Berufliche Tätigkeit	Tätigkeiten in Führungs- und Aufsichtsgremien sowie Beiräten und ähnlichen Gremien schweizerischer und ausländischer Körperschaften, Anstalten und Stiftungen (inklusive Gesellschaftsformen) des privaten und des öffentlichen Rechts	Beratungs- oder Expertisetätigkeiten für Bundesstellen und andere	Dauernde Leitungs- oder Beratungstätigkeit für schweizerische oder ausländische Interessengruppen	Mitwirkung in anderen Organen des Bundes
<b>Bortot Sara</b>	SUPSI, Docent Royal Instit. of Technology, Researcher	Nein	Nein	Nein	Nein
<b>Botha Roelene</b>	RhySearch, Division Manager	Ja (2)	Nein	Nein	Nein
<b>Breme Katharina</b>	ELSA-Mifroma Gruppe, Executive Board Member, Head of Quality, Innovation and Technology	Nein	Nein	Nein	Nein
<b>Buchmann Marco-Andrea</b>	Laval Science AG, Head of Research	Ja (1)	Nein	Nein	Nein
<b>Buhler Peter</b>	IBM Research GmbH, Distinguished Research Staff Member	Ja (1)	Nein	Nein	Nein
<b>Bütikofer Meike</b>	Bütikofer AG, Inhaberin	Ja (6)	Nein	Nein	Nein
<b>Castrovinci Cercatore Andrea</b>	SUPSI, Professor	Ja (2)	Nein	Ja (1)	Ja (1)
<b>Claesson Ulf</b>	Clinerion Ltd, CEO BLR&Partner AG, Partner ETH Zurich, Dozent	Ja (8)	Nein	Nein	Nein
<b>Conte Enrico</b>	ABB Schweiz AG, R&D Project Manager, Substation Service Technology	Nein	Nein	Nein	Nein
<b>Cornella Sandro</b>	Cornella Consulting Makora AG, CEO	Ja (4)	Ja (1)	Nein	Nein
<b>Curtin François</b>	GeNeuro SA, Chief Operation Officer HUG, Médecin associé (20%)	Ja (6)	Nein	Nein	Nein

Details siehe <a href="#">Homepage Innosuisse</a>	Berufliche Tätigkeit	Tätigkeiten in Führungs- und Aufsichtsgremien sowie Beiräten und ähnlichen Gremien schweizerischer und ausländischer Körperschaften, Anstalten und Stiftungen (inklusive Gesellschaftsformen) des privaten und des öffentlichen Rechts	Beratungs- oder Expertisetätigkeiten für Bundesstellen und andere	Dauernde Leitungs- oder Beratungstätigkeit für schweizerische oder ausländische Interessengruppen	Mitwirkung in anderen Organen des Bundes
<b>Dalessandro Luca</b>	Etix GmbH, Managing Director	Ja (11)	Nein	Nein	Nein
<b>Darby Sarah</b>	University of Oxford Associate Professor Oxford Insight, Partner	Nein	Nein	Nein	Nein
<b>De Haan Peter</b>	EBP Schweiz AG Leiter Geschäftsbereich, Mitglied GL, Partner	Ja (2)	Nein	Nein	Ja (2)
<b>Degen Thomas</b>	Stimit AG, CTO	Nein	Nein	Nein	Nein
<b>Delidais Alexandre</b>	AXA Technology services Advanced Engineering Lab SA, General Manager	Ja (1)	Nein	Nein	Nein
<b>Demarmels Anton</b>	AND innovation GmbH, Geschäftsführer	Ja (2)	Ja (1)	Ja (2)	Nein
<b>Di Tomaso Fabiano</b>	Seedstars SA, Contractor Agreement	Nein	Nein	Nein	Nein
<b>Dietrich Philipp</b>	Philipp Dietrich Unternehmensberatung	Ja (2)	Nein	Nein	Nein
<b>Draeger Nicholas</b>	Giblot Food and Health GmbH, Director	Ja (13)	Nein	Nein	Nein
<b>Dubois Ferriere Henri</b>	12th Ave Labs Sàrl, Directeur	Nein	Nein	Nein	Nein
<b>Eichlseder Helmut</b>	Technisches Büro Einzeluntern. Technische Uni. Graz Institutsleiter	Ja (3)	Nein	Ja (1)	Nein

Details siehe <a href="#">Homepage Innosuisse</a>	Berufliche Tätigkeit	Tätigkeiten in Führungs- und Aufsichtsgremien sowie Beiräten und ähnlichen Gremien schweizerischer und ausländischer Körperschaften, Anstalten und Stiftungen (inklusive Gesellschaftsformen) des privaten und des öffentlichen Rechts	Beratungs- oder Expertisetätigkeiten für Bundesstellen und andere	Dauernde Leitungs- oder Beratungstätigkeit für schweizerische oder ausländische Interessengruppen	Mitwirkung in anderen Organen des Bundes	
	<b>El Maliki Tewfiq</b>	Hépia HES-SO, Professeur	Ja (2)	Nein	Nein	Nein
	<b>Ellenberger Urs</b>	CIMCOM Engineering AG, CEO, CTO, president supervisory board, owner	Ja (1)	Nein	Ja (1)	Nein
	<b>Eschmann Michael</b>	Freelance consulting (phasing out) Mpower Ventures AG, COO	Ja (4)	Nein	Ja (1)	Nein
	<b>Eugster-Meier Elisabeth</b>	Bern Fachhochschule für Agrar-, Forst- und Lebensmittelwissenschaften Abteilungsleiterin Food Science & Management	Ja (1)	Nein	Ja (2)	Nein
	<b>Favre Martine</b>	RAPP Techniques du bâtiment	Nein	Nein	Nein	Nein
	<b>Fazan Pierre</b>	Micron Technology Belgium, on Site R&D Manager	Ja (2)	Ja (4)	Ja (1)	Nein
	<b>Fechner Hubert</b>	Fachhochschule Technikum Wien, Lecturer, Professor	Ja (1)	Ja (2)	Ja (1)	Nein
	<b>Fenacci Damon</b>	OneOverZero AG, Senior Software Developer	Nein	Nein	Nein	Nein
	<b>Fink Olga</b>	ETH Zurich Assistant professor of Intelligent Maintenance Systems	Ja (1)	Nein	Ja (2)	Nein
	<b>Fisch Manfred Norbert</b>	EGSplan, Einzel. – Teilhaber Technische Uni. Braunschweig Uni Prof. Institutsleiter	Ja (5)	Nein	Nein	Nein
	<b>Föhn Heidrun</b>	Rotmont GmbH, CEO ZHdK, Wissenschaftliche Mitarbeiterin	Nein	Nein	Nein	Nein

Details siehe <a href="#">Homepage Innosuisse</a>	Berufliche Tätigkeit	Tätigkeiten in Führungs- und Aufsichtsgremien sowie Beiräten und ähnlichen Gremien schweizerischer und ausländischer Körperschaften, Anstalten und Stiftungen (inklusive Gesellschaftsformen) des privaten und des öffentlichen Rechts	Beratungs- oder Expertisetätigkeiten für Bundesstellen und andere	Dauernde Leitungs- oder Beratungstätigkeit für schweizerische oder ausländische Interessengruppen	Mitwirkung in anderen Organen des Bundes
<b>Forrer Martin</b>	FISBA AG, senior VP business development	Ja (1)	Nein	Nein	Nein
<b>Freitag Ruth</b>	Universität Bayreuth Professorin	Ja (6)	Nein	Nein	Nein
<b>Frey Peter</b>	Pensioniert	Ja (1)	Nein	Ja (4)	Ja (1)
<b>Fuhrmann Henning</b>	Siemens Schweiz AG Head of Pre-Development	Ja (2)	Ja (1)	Nein	Ja (1)
<b>Fussenegger Martin</b>	ETH Zurich, Professor	Ja (3)	Ja (1)	Ja (1)	Nein
<b>Gaemperle Philippe</b>	Strategic Setup Sàrl, associé Race for Water Fondation, Directeur de projets	Ja (1)	Nein	Ja (8)	Nein
<b>Gambardella Antonio</b>	FONGIT, Directeur	Ja (13)	Nein	Ja (1)	Nein
<b>Gantenbein Dieter</b>	KISTERS Schweiz GmbH Sales Manager	Nein	Nein	Nein	Nein
<b>Gasser Marc</b>	Aioma AG, CEO ZHAW, Dozent	Nein	Nein	Nein	Ja (1)
<b>Genoud Dominique</b>	Loutze Informatique, entreprise individuelle Datastory Sàrl, partenaire Haute Ecole Valaisanne, Professeur	Nein	Nein	Nein	Nein
<b>Gianella Sandro</b>	EngiCer SA, CEO	Ja (1)	Nein	Nein	Nein
<b>Gillingham Dennis</b>	Universität Basel Professor of Organic Chemistry	Nein	Nein	Nein	Nein



Details siehe <a href="#">Homepage Innosuisse</a>	Berufliche Tätigkeit	Tätigkeiten in Führungs- und Aufsichtsgremien sowie Beiräten und ähnlichen Gremien schweizerischer und ausländischer Körperschaften, Anstalten und Stiftungen (inklusive Gesellschaftsformen) des privaten und des öffentlichen Rechts	Beratungs- oder Expertisetätigkeiten für Bundesstellen und andere	Dauernde Leitungs- oder Beratungstätigkeit für schweizerische oder ausländische Interessengruppen	Mitwirkung in anderen Organen des Bundes	
	Girardin François	CHUV, associate professor	Ja (1)	Ja (2)	Nein	Nein
	Gisler Monika	Universität Zürich, Dozentin Unternehmen Geschichte Dr. Monika Gisler, Inhaberin	Nein	Ja (1)	Nein	Nein
	Glöss Alexia	Eugster / Frismag AG, Head of Development Laboratory	Ja (1)	Nein	Nein	Nein
	Grauschopf Ulla	Hoffmann-La Roche AG, Head of Device and Packaging Development	Ja (1)	Nein	Nein	Nein
	Grunder Sergio	Specialty electronic material Switzerland GmbH, Associate scientist	Nein	Nein	Nein	Nein
	Guarella Alexis	Supercomputing Systems AG, Department Head	Nein	Nein	Nein	Nein
	Gubner Andreas	Hochschule für angewandte Wissenschaften München Professor	Ja (2)	Nein	Nein	Nein
	Gurtner Pascal	Helvetia Versicherungen, Senior Innovation Manager	Ja (3)	Ja (2)	Nein	Nein
	Guye Patrick	Rejuveron AG COO ad-interim über Helvetic Payroll Zurich AG	Nein	Nein	Nein	Nein
	Gygax Ruedi	Pensioniert	Ja (2)	Nein	Ja (7)	Nein
	Gysin Hans Jürg	Xylosch AG, Geschäftsführer	Ja (1)	Nein	Nein	Nein
	Haarla Liisa	Fingrid Oyj Senior Advisor	Nein	Nein	Ja (1)	Nein

Details siehe <a href="#">Homepage Innosuisse</a>	Berufliche Tätigkeit	Tätigkeiten in Führungs- und Aufsichtsgremien sowie Beiräten und ähnlichen Gremien schweizerischer und ausländischer Körperschaften, Anstalten und Stiftungen (inklusive Gesellschaftsformen) des privaten und des öffentlichen Rechts	Beratungs- oder Expertisetätigkeiten für Bundesstellen und andere	Dauernde Leitungs- oder Beratungstätigkeit für schweizerische oder ausländische Interessengruppen	Mitwirkung in anderen Organen des Bundes	
	<b>Hacklin Aino</b>	Credit Suisse (Schweiz) AG, Vizepräsidentin Sustainability, Reasearch, Investments Products	Ja (1)	Nein	Ja (1)	Nein
	<b>Hagmann Jean-Philippe</b>	Innopunkt GmbH, Vorsitzender der Geschäftsleitung	Nein	Nein	Nein	Nein
	<b>Hahn Horst Werner</b>	Karlsruhe Institute of Technology Geschäftsführender Direktor Institut Nanotechnologie	Ja (6)	Nein	Ja (7)	Nein
	<b>Hanschin Edmund</b>	Land Nordrhein-Westfalen Universitätsprofessor	Nein	Nein	Nein	Nein
	<b>Häring Daniel</b>	HD Partners, CEO and Founder	Ja (1)	Nein	Nein	Nein
	<b>Häusler Jean-Marc</b>	Roche Pharma Schweiz AG, Country Medical Director	Ja (2)	Nein	Nein	Nein
	<b>Heinemann Gereon</b>	SLM Solutions Group AG, CTO Art in Motion Hei-Tec, Einzelunternehmen	Nein	Nein	Nein	Nein
	<b>Heinlein Bernd</b>	Alcon/Grieshaber AG	Nein	Nein	Nein	Nein
	<b>Hennebert Jean</b>	HES-SO, HEIA-FR, Professor	Nein	Ja (1)	Ja (2)	Nein
	<b>Herrmann Peter</b>	PharmaCons, Teilzeitarbeit	Nein	Nein	Ja (2)	Nein
	<b>Hermle Sandra</b>	BFE Bereichsleiterin Forschungsprogramm Bionergie	Ja (3)	Ja (1)	Nein	Nein

Details siehe <a href="#">Homepage Innosuisse</a>	Berufliche Tätigkeit	Tätigkeiten in Führungs- und Aufsichtsgremien sowie Beiräten und ähnlichen Gremien schweizerischer und ausländischer Körperschaften, Anstalten und Stiftungen (inklusive Gesellschaftsformen) des privaten und des öffentlichen Rechts	Beratungs- oder Expertisetätigkeiten für Bundesstellen und andere	Dauernde Leitungs- oder Beratungstätigkeit für schweizerische oder ausländische Interessengruppen	Mitwirkung in anderen Organen des Bundes
<b>Hilb Michael Dominik</b>	DBP Holding AG, VRP und Delegiert	Ja (15)	Ja (1)	Ja (8)	Nein
<b>Hofmann Jessica</b>	GreenFuelHub, Geschäftsführerin und Consultant	Nein	Nein	Nein	Nein
<b>Holtz Ronald</b>	FHNW Professor	Ja (4)	Nein	Ja (3)	Nein
<b>Huber Stephan Gerhard</b>	Pädagogische Hochschule Zug, Leiter F&E, Leiter IBB	Ja (4)	Ja (1)	Ja (3)	Nein
<b>Hutter Andreas</b>	CSEM Section Head	Nein	Nein	Nein	Nein
<b>Ilic Alexander</b>	ETH Zürich, ETH AI Center, Executive Director	Ja (5)	Nein	Ja (3)	Nein
<b>Johler Sophia</b>	University of Zürich, Research Group Leader	Ja (1)	Nein	Ja (2)	Nein
<b>Jorde Klaus</b>	KJ Consult, Einzelunternehmen SJE Ecohydraulics Engineering, Teilhaber und Geschäftsführer, Wasserkraft Musikinsel Zahn / Jorde GmbH, Teilhaber und Geschäftsführer	Nein	Ja (1)	Nein	Ja (1)
<b>Jörg Pieder</b>	ABB Schweiz AG, Senior Principal Engineer im Drive System Consulting	Ja (3)	Nein	Nein	Nein
<b>Kaiser Ulrich</b>	Duale Hochschule Lörrach, Hochschul-lehrer	Ja (2)	Nein	Nein	Nein



Details siehe <a href="#">Homepage Innosuisse</a>	Berufliche Tätigkeit	Tätigkeiten in Führungs- und Aufsichtsgremien sowie Beiräten und ähnlichen Gremien schweizerischer und ausländischer Körperschaften, Anstalten und Stiftungen (inklusive Gesellschaftsformen) des privaten und des öffentlichen Rechts	Beratungs- oder Expertisetätigkeiten für Bundesstellen und andere	Dauernde Leitungs- oder Beratungstätigkeit für schweizerische oder ausländische Interessengruppen	Mitwirkung in anderen Organen des Bundes
<b>Kaltschmitt Martin</b>	Technische Universität Hamburg Institutsleiter, Universitätsprof.	Ja (14)	Nein	Nein	Nein
<b>Karrer-Rüedi Erna</b>	Eos Entrepreneur Foundation Personengesellschafterin	Ja (2)	Nein	Nein	Nein
<b>Keel Hanspeter</b>	OST Ostschweizer Fachhochschule, Professor Aira Alta, Gründer	Ja (2)	Ja (2)	Nein	Ja (1)
<b>Koch Guido</b>	Amphilix AG, Partner	Nein	Nein	Ja (2)	Nein
<b>Kocher Christoph</b>	Landquart AG, Leiter Forschung & Entwicklung	Nein	Nein	Nein	Nein
<b>Kohl Thomas</b>	Karlsruher Institut für Technologie Professor Geothermie	Nein	Nein	Nein	Nein
<b>Koirala Binod Prasad</b>	Empa, Eidg. Materialprüfungs- und Forschungsanstalt, Scientist	Ja (1)	Nein	Ja (4)	Nein
<b>Kottmann Markus</b>	Hochschule Technik Rapperswil Professor / Institutspartner	Nein	Nein	Ja (1)	Nein
<b>Kraehenbuehl Thomas</b>	Galderma SA	Ja (1)	Nein	Nein	Nein
<b>Krauthammer Michael</b>	University of Zürich, Professor	Ja (2)	Nein	Ja (1)	Nein
<b>Kuehni Morgane</b>	Haute école de travail social et de la santé de Lausanne, Professor	Ja (1)	Ja (1)	Nein	Nein
<b>Kuhn Julia</b>	Julia Kuhn Design & Inno., Einzelfirma KPT, Innovation Managerin	Nein	Nein	Ja (3)	Ja (1)

Details siehe <a href="#">Homepage Innosuisse</a>	Berufliche Tätigkeit	Tätigkeiten in Führungs- und Aufsichtsgremien sowie Beiräten und ähnlichen Gremien schweizerischer und ausländischer Körperschaften, Anstalten und Stiftungen (inklusive Gesellschaftsformen) des privaten und des öffentlichen Rechts	Beratungs- oder Expertisetätigkeiten für Bundesstellen und andere	Dauernde Leitungs- oder Beratungstätigkeit für schweizerische oder ausländische Interessengruppen	Mitwirkung in anderen Organen des Bundes
<b>La Mesa Andrea</b>	Binomial Eleven Sagl, Management Manager	Nein	Nein	Nein	Nein
<b>Laue Carsten</b>	Thrust CL Sàrl, Teilhaber und Direktor	Nein	Nein	Nein	Nein
<b>Leeds Jennifer</b>	Novartis Inst. Biomedical, Exec. Director JA Leeds consulting	Ja (5)	Nein	Nein	Nein
<b>Lefort François</b>	HES-SO Genève, Professor	Ja (2)	Nein	Ja (1)	Nein
<b>Lenz Barbara</b>	DLR e.V. Direktorin des Instituts für Verkehrsforschung	Ja (9)	Ja (4)	Ja (3)	Ja (2)
<b>Lerch Hans-Ulrich</b>	Lerch Verfahrenstechnik Schaffner Smart Solutions AG, Projektleiter	Nein	Nein	Nein	Nein
<b>Lichtenberger Bianka</b>	Fachhochschule Graubünden Professor/ ANGroup GmbH	Nein	Nein	Nein	Nein
<b>Lipps Georg</b>	FHNW Dozent	Nein	Nein	Nein	Nein
<b>Loeillot Nicolas</b>	Tech4Eva.ch, co-Founder and Mentor	Nein	Nein	Ja (2)	Nein
<b>Lohan Katrin Solveig</b>	OST – Ostschweizer Fachhochschule, Campus Buchs, Dozentin	Ja (1)	Nein	Nein	Nein
<b>Lukas Wilma</b>	W Life Sciences Directrice	Ja (4)	Nein	Nein	Nein
<b>Lünenburger Lars</b>	Hocoma AG, Head of Global Intellectual Property Management	Ja (1)	Ja (1)	Nein	Nein

Details siehe <a href="#">Homepage Innosuisse</a>	Berufliche Tätigkeit	Tätigkeiten in Führungs- und Aufsichtsgremien sowie Beiräten und ähnlichen Gremien schweizerischer und ausländischer Körperschaften, Anstalten und Stiftungen (inklusive Gesellschaftsformen) des privaten und des öffentlichen Rechts	Beratungs- oder Expertisetätigkeiten für Bundesstellen und andere	Dauernde Leitungs- oder Beratungstätigkeit für schweizerische oder ausländische Interessen-gruppen	Mitwirkung in anderen Organen des Bundes
<b>Maier Edith</b>	FHS St Gallen, Professorin für Wirtschaftsinformatik	Nein	Nein	Ja (1)	Nein
<b>Mathys Nicole</b>	Bundesamt für Raumentwicklung Sektionschefin Uni of Neuchâtel Lecturer, Adjunct Prof.	Nein	Ja (1)	Nein	Ja (2)
<b>Mehta Farhad</b>	HSR Hochschule für Technik Rapperswil, Professor	Nein	Nein	Nein	Nein
<b>Merbold Hannes</b>	Fachhochschule Graubünden, Head of Research und Professor	Nein	Nein	Nein	Nein
<b>Messmer Peter</b>	SUVA, Arzt	Ja (4)	Nein	Nein	Nein
<b>Meuwly Philippe</b>	Novipart Sàrl, owner&managing director Pharmalp SA, CEO/VP R&D	Ja (2)	Nein	Nein	Nein
<b>Miners James</b>	FONGIT, Senior Advisor	Nein	Nein	Ja (1)	Ja (1)
<b>Minsch Rudolf</b>	Economiesuisse, Chefökonom	Ja (12)	Nein	Nein	Ja (1)
<b>Moesching Sylvain</b>	netSME Consulting Sàrl Consultant	Nein	Nein	Nein	Nein
<b>Mohajeri M. Hasan</b>	Swissmedic, Preclinical Reviewer	Nein	Nein	Ja (1)	Nein
<b>Mozzetti Rohrseitz Valeria</b>	Adolphe Merkle Institute, Manager Technology Transfer and Innovation	Ja (1)	Nein	Ja (2)	Nein

Details siehe <a href="#">Homepage Innosuisse</a>	Berufliche Tätigkeit	Tätigkeiten in Führungs- und Aufsichtsgremien sowie Beiräten und ähnlichen Gremien schweizerischer und ausländischer Körperschaften, Anstalten und Stiftungen (inklusive Gesellschaftsformen) des privaten und des öffentlichen Rechts	Beratungs- oder Expertisetätigkeiten für Bundesstellen und andere	Dauernde Leitungs- oder Beratungstätigkeit für schweizerische oder ausländische Interessengruppen	Mitwirkung in anderen Organen des Bundes
	<b>Mueller Kaspar</b>	Syngenta Crop Protection AG, Marketing / Innovation Manager	Nein	Nein	Nein
	<b>Muntwyler Urs</b>	Ingenieurbüro Muntwyler Einzelunternehmen Berner Fachhochschule Professor / Leiter PV Labor	Ja (2)	Nein	Nein
	<b>Muralt Rolf</b>	MobiledgeX Vice President of Product Management	Nein	Nein	Nein
	<b>Murone Maximilien</b>	Avrion Therapeutics AG	Ja (1)	Ja (1)	Nein
	<b>Naef Reto</b>	Topadur Pharma AG, Founder - CEO	Ja (4)	Ja (1)	Nein
	<b>Neuenschwander Beat</b>	Berner Fachhochschule Technik und Informatik, Professor für angewandte Lasertechnologie	Nein	Nein	Ja (2)
	<b>Niederberger André</b>	VirtaMed AG, Product Manager	Nein	Nein	Nein
	<b>Nolte Lutz-Peter</b>	Universität Bern, Dozent Insel Gruppe AG, Geschäftsführer imaging center	Ja (1)	Nein	Nein
	<b>Nordmann Gero</b>	Glatt GmbH, Head of New Businesses	Ja (1)	Nein	Nein
	<b>Nowak Stefan</b>	NET Nowak Energie & Technologie AG Managing Director	Nein	Ja (1)	Ja (3)



Details siehe <a href="#">Homepage Innosuisse</a>	Berufliche Tätigkeit	Tätigkeiten in Führungs- und Aufsichtsgremien sowie Beiräten und ähnlichen Gremien schweizerischer und ausländischer Körperschaften, Anstalten und Stiftungen (inklusive Gesellschaftsformen) des privaten und des öffentlichen Rechts	Beratungs- oder Expertisetätigkeiten für Bundesstellen und andere	Dauernde Leitungs- oder Beratungstätigkeit für schweizerische oder ausländische Interessengruppen	Mitwirkung in anderen Organen des Bundes	
	<b>Olbert-Bock Sibylle</b>	OST Ostschweizer Fachhochschule, Leiterin Kompetenzzentrum	Ja (2)	Nein	Nein	Nein
	<b>Oreibi Colucci Abir</b>	Lift Events Sàrl, Directrice	Ja (7)	Nein	Nein	Nein
	<b>Ozyhar Tomasz</b>	Omya International AG Project Engineer Forestry & Engineered Wood Applications	Nein	Nein	Nein	Nein
	<b>Pahud Pierre</b>	Rollomatic SA, interventions sur mandats	Ja (2)	Ja (1)	Nein	Nein
	<b>Paice Andrew</b>	Hochschule Luzern, Leiter iHomLab	Nein	Nein	Ja (1)	Nein
	<b>Pallotta Vincenzo</b>	HEIG-VD, Professeur associé	Ja (1)	Nein	Ja (4)	Nein
	<b>Pasqualini Isabella</b>	École nationale supérieure d'architecture de Versailles Universita Iuav di Venezia Space media	Nein	Nein	Nein	Nein
	<b>Perriard Yves</b>	EPFL, Professeur titulaire	Ja (3)	Ja (1)	Nein	Nein
	<b>Perroud Sébastien</b>	IAR Group Holding AG, Chairman & Group CEO	Ja (3)	Nein	Nein	Nein
	<b>Pichelin Frédéric</b>	Berner Fachhochschule, Professeur	Ja (3)	Nein	Nein	Nein



Details siehe <a href="#">Homepage Innosuisse</a>	Berufliche Tätigkeit	Tätigkeiten in Führungs- und Aufsichtsgremien sowie Beiräten und ähnlichen Gremien schweizerischer und ausländischer Körperschaften, Anstalten und Stiftungen (inklusive Gesellschaftsformen) des privaten und des öffentlichen Rechts	Beratungs- oder Expertisetätigkeiten für Bundesstellen und andere	Dauernde Leitungs- oder Beratungstätigkeit für schweizerische oder ausländische Interessengruppen	Mitwirkung in anderen Organen des Bundes	
	Pier Harald	Cenogent GmbH, Personengesellschaft	Ja (1)	Nein	Nein	Nein
	Pooyans-Weihs Ladan	Hochschule Luzern, Dozentin	Nein	Nein	Nein	Nein
	Portier Reinhart Nina	Reinhart Capital, Partner	Ja (5)	Nein	Ja (1)	Nein
	Radtke Barbara	Goldstück AG / Goldstück at home Inhaberin, Präsidentin	Ja (1)	Nein	Ja (2)	Nein
	Rauschenberger Jens	Proceq AG, Head of Optics	Nein	Nein	Nein	Nein
	Reinert Felix	ProtoShape 3D-Printing AG, CEO	Ja (5)	Nein	Nein	Nein
	Revol Vincent	CSEM SA	Ja (1)	Nein	Nein	Nein
	Righi Marcello	ZHAW Professor	Ja (5)	Nein	Nein	Nein
	Roduit Johann	Conexkt Sàrl, Partner BC Registry Services, Inhaber	Ja (4)	Nein	Ja (9)	Nein
	Rohrseitz Nicola	Cisco Systems International Sàrl Technology Strategist	Ja (4)	Nein	Nein	Nein
	Romanyuk Andriy	Glas Trösch AG, Head R&D Coatings	Ja (1)	Nein	Nein	Nein
	Rosenthal Matthias	ZHAW School of Engineering Dozent	Ja (1)	Nein	Nein	Nein

Details siehe <a href="#">Homepage Innosuisse</a>	Berufliche Tätigkeit	Tätigkeiten in Führungs- und Aufsichtsgremien sowie Beiräten und ähnlichen Gremien schweizerischer und ausländischer Körperschaften, Anstalten und Stiftungen (inklusive Gesellschaftsformen) des privaten und des öffentlichen Rechts	Beratungs- oder Expertisetätigkeiten für Bundesstellen und andere	Dauernde Leitungs- oder Beratungstätigkeit für schweizerische oder ausländische Interessengruppen	Mitwirkung in anderen Organen des Bundes
<b>Rösler Ursula</b>	KLS Martin Group, Manager of global regulatory Affairs	Nein	Nein	Nein	Nein
<b>Ruhstaller Beat</b>	Fluxim AG, CEO ZHAW School of Engineering	Ja (1)	Nein	Nein	Nein
<b>Rupenyan-Vasileva Alisa</b>	Inspire AG, Group leader ETH Zürich, Senior Scientist	Nein	Nein	Ja (1)	Nein
<b>Sauer Alexander</b>	Institut für Energieeffizienz der Uni Stuttgart, Direktor Faunhofer IPA Sauer GmbH, Teilhaber	Ja (3)	Ja (1)	Ja (1)	Nein
<b>Schaffner Beatrice</b>	Schaffner Smart Solutions AG, Owner and CEO	Nein	Nein	Ja (2)	Nein
<b>Schalcher Hans-Rudolf</b>	Dr. H.R. Schalcher Einzelunternehmen	Ja (2)	Ja (1)	Nein	Ja (2)
<b>Schegg Roland</b>	HES-SO Valais Professeur ordinaire	Ja (2)	Nein	Nein	Nein
<b>Schlapbach Louis</b>	Pensioniert	Nein	Nein	Ja (5)	Ja (1)
<b>Schock Birgitta</b>	Schock + Guyan Architekten GmbH, Partnerin	Ja (4)	Ja (1)	Ja (3)	Nein
<b>Schwarz Margrit</b>	BlackWay Biosciences AG, Partnerin	Ja (5)	Nein	Nein	Nein
<b>Segu Patrizio</b>	BrainServe SA, Director	Ja (3)	Nein	Nein	Nein

Details siehe <a href="#">Homepage Innosuisse</a>	Berufliche Tätigkeit	Tätigkeiten in Führungs- und Aufsichtsgremien sowie Beiräten und ähnlichen Gremien schweizerischer und ausländischer Körperschaften, Anstalten und Stiftungen (inklusive Gesellschaftsformen) des privaten und des öffentlichen Rechts	Beratungs- oder Expertisetätigkeiten für Bundesstellen und andere	Dauernde Leitungs- oder Beratungstätigkeit für schweizerische oder ausländische Interessengruppen	Mitwirkung in anderen Organen des Bundes
<b>Seitz Antje</b>	Deutsches Zentrum für Luft und Raumfahrt e.V Abteilungsleiterin	Ja (1)	Nein	Ja (3)	Nein
<b>Servatius Hans-Gerd</b>	Competivation Consulting UG & Co KG Personengesellschafter	Nein	Ja (1)	Ja (3)	Ja (1)
<b>Siddiqi Gunter</b>	Bundesamt für Energie Fachspezialist Energieforschung	Ja (1)	Nein	Ja (1)	Ja (1)
<b>Silacci Pablo</b>	Agroscope Responsable groupe de recherche biologie animale	Nein	Nein	Nein	Nein
<b>Silvestri Marco</b>	SUPSI, Research lecturer Universita degli Studi di Parma, Researcher	Ja (2)	Nein	Nein	Nein
<b>Sinues Pablo</b>	Universität Kinderspital beider Basel Tenure Track Assistant Professor	Ja (2)	Nein	Nein	Ja (1)
<b>Spieldenner Jörg</b>	Lungenliga Schweiz, Direktor	Ja (2)	Nein	Nein	Ja (1)
<b>Stadelmann-Steffen Isabelle</b>	Universität Bern Ausserordentliche Professorin	Nein	Ja (1)	Nein	Ja (1)
<b>Stricker Christian</b>	Agn Genetics GmbH, owner / CEO / Leading Scientist	Nein	Nein	Nein	Nein
<b>Stuker Florian</b>	Eidgenössisches Institut für Metrologie METAS, research scientist	Nein	Ja (1)	Ja (2)	Nein
<b>Taipale Marioni Tuula</b>	PM-Pro GmbH, Gründerin	Ja (1)	Nein	Nein	Nein

Details siehe <a href="#">Homepage Innosuisse</a>	Berufliche Tätigkeit	Tätigkeiten in Führungs- und Aufsichtsgremien sowie Beiräten und ähnlichen Gremien schweizerischer und ausländischer Körperschaften, Anstalten und Stiftungen (inklusive Gesellschaftsformen) des privaten und des öffentlichen Rechts	Beratungs- oder Expertisetätigkeiten für Bundesstellen und andere	Dauernde Leitungs- oder Beratungstätigkeit für schweizerische oder ausländische Interessen-gruppen	Mitwirkung in anderen Organen des Bundes
<b>Thalmann Philippe</b>	EPFL Professor	Ja (4)	Ja (3)	Nein	Nein
<b>Trommsdorff Ulla</b>	Sulzer Chemtech AG Manager Polymer R&D	Nein	Nein	Nein	Nein
<b>Umbach Eberhard</b>	Pensioniert	Ja (5)	Nein	Nein	Nein
<b>Valente Anna</b>	SUPSI, Head of Automation, Robotics and Machines Laboratory	Nein	Nein	Ja (3)	Nein
<b>Venguerenko Maria</b>	Consulat Général de France/Business France en Suisse	Nein	Nein	Nein	Ja (1)
<b>Voirol Christian</b>	Haute Ecole Arc Santé, Professeur	Ja (1)	Ja (1)	Nein	Nein
<b>Völkel Reinhard</b>	SUSS MicroOptics SA, CEO	Ja (1)	Nein	Ja (1)	Nein
<b>Wälder Georg</b>	Hepia, HES-GE Professor HES	Nein	Nein	Nein	Nein
<b>Weber Christine</b>	Weber venturize, Einzelunternehmen	Ja (2)	Ja (1)	Ja (1)	Nein
<b>Wellinger Arthur</b>	Triple E&M Einzelunternehmen	Nein	Nein	Ja (4)	Nein

Details siehe <a href="#">Homepage Innosuisse</a>	Berufliche Tätigkeit	Tätigkeiten in Führungs- und Aufsichtsgremien sowie Beiräten und ähnlichen Gremien schweizerischer und ausländischer Körperschaften, Anstalten und Stiftungen (inklusive Gesellschaftsformen) des privaten und des öffentlichen Rechts	Beratungs- oder Expertisetätigkeiten für Bundesstellen und andere	Dauernde Leitungs- oder Beratungstätigkeit für schweizerische oder ausländische Interessengruppen	Mitwirkung in anderen Organen des Bundes
<b>Westermann Dirk</b>	Technische Uni. Ilmenau Universitätsprofessor Westermann Dirk, Inhaber	Ja (5)	Nein	Nein	Nein
<b>Winkler Cornelia</b>	Winkler Ingénieurs SA, Geschäftsführerin und Inhaberin CSD Ingenieure AG, Projektleiterin	Nein	Ja (2)	Nein	Ja (2)
<b>Zehringer Raymond</b>	Glas Trösch Alsace SA, Geschäftsführer	Ja (2)	Nein	Nein	Nein
<b>Zimmerli Lukas</b>	Wunschsicht GmbH, Geschäftsführer Universitätsspital Zürich	Ja (2)	Nein	Nein	Nein
<b>Ziolek Carsten</b>	OST – Ostschweizer Fachhochschule, Campus Buchs, Professor und Leiter Fachabteilung Systemtechnik	Ja (2)	Nein	Nein	Nein
<b>Zryd Amédée</b>	Synova SA, Director R&D and Applications	Ja (1)	Nein	Ja (1)	Nein
<b>Zuo Gillet Lan</b>	EPFL Innovation Park, Directrice Adjointe	Nein	Nein	Nein	Nein
<b>Zürcher Olivier</b>	Waat4U Sàrl, Consultant en Engineering	Nein	Nein	Ja (1)	Nein